

# Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Illustriertes Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und  
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille  
München 1899  
Allgemeine deutsche  
Sport-Ausstellung ..

Herausgeber:  
♦ Sächsischer ♦  
Radfahrer-Bund

Große goldene Medaille  
Hamburg 1900  
Internationale Ausstellung

Verlag:  
Wilh. Vogt, Leipzig  
Kurprinzstrasse 3

Goldene Medaille  
Leipzig 1904  
Jubiläums-Ausstellung  
der hyg. Gesellschaft

No. 17.

Leipzig, den 20. Mai 1905.

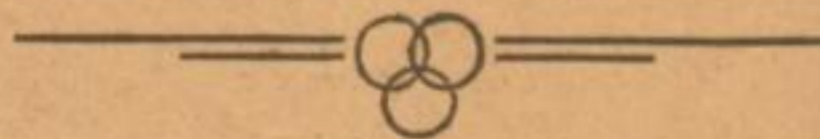
XIV. Jahrgang.

*Excelsior*  
*Gloria-*  
*Monopol*

Schutz-Marke



*Pneumatic*



*Garantirte Fabrikate der rühmlichst bekanntesten:*  
*Hannov. Gummi-Kamm C. Act-Ges.*  
**HANNOVER-LIMMER**

Bitte Seite 289 zu beachten!

# Großer Frühlingspreis

(Stundenrennen)

Magdeburg, den 7. Mai 1905.

Erster: Bruno Salzmänn.

Zweiter: Anton Huber.

## Eröffnungsfahren

Erster . . . Bruno Wegener.  
Zweiter . . . Arno Conrad.

## Hauptfahren

Erster . . . Bruno Wegener.  
Zweiter . . . Arno Conrad.

## Prämienfahren

Erster . . . Arno Conrad.

Braunschweig, den 7. Mai 1905.

## Handicap

Erster . . . J. Nedela.  
Zweiter . . . J. Stol.  
Dritter . . . H. Ockert.

## Hauptfahren

Erster . . . J. Stol.

## Tandemfahren

Erste . . . Stol—Nedela.  
Zweite . . . —Ockert.

Erfurt, den 7. Mai 1905.

Tandem-Vorgabefahren. Erste: H. Mayer—Scheuermann.

Mit jedem Renntag meldet der Telegraph **neue Siege** auf

# Brennabor.



Automobil-  
• Laternen •

Scheinwerfer  
Entwickler

Automobilkühler

Neue Gasindustrie Ulm

G. m. b. H.

Ulm a. D.

Filialen: Berlin Paris London.

## Herm. Riemann

Chemnitz-Gablenz.



Alleinige Spezialität:

Laternen und Zubehörteile

für

Fahrräder, Motorräder und Automobile.

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.



# Gloria-Ventil

Verbessertes Ventil Hannover

D. R. Patent No. 131310

## Vorzüge:

- |  |  |
|--|--|
| 1. Spielend leichtes Aufpumpen.                    | 4. Alle Teile des Ventils herausnehmbar. |
| 2. Schnelles Aufpumpen.                            | 5. Dichtungen leicht ersetzbar.          |
| 3. Absolut dichter Verschluss.                     | 6. Im Gebrauch einfachstes Ventil.       |
| 7. Passend für alle im Handel befindlichen Pumpen. |  |

## Gebrauchsanweisung.

Beim Aufpumpen des Reifens stelle man das Rad am bequemsten so, daß das Ventil sich oben befindet, schraube die Ventilkapsel ab und stoße (vor dem Aufpumpen) erst mal mit dem Stift der Ventilkapsel in die Öffnung des Ventils, um den im Innern befindlichen, fest angezogenen Ventilkegel etwas zu lockern (wichtig). Hierauf schraube man die Pumpe an, blähe den Reifen auf und schraube nachträglich die Ventilkapsel mäßig fest wieder auf.

Zur Entlüftung des Reifens stoße man mit dem Stift der abgeschraubten Ventilkapsel in die Ventil-Öffnung, wodurch man den inneren Kegel von seinem Sitz in die Höhe hebt und hierdurch die Luft entweichen läßt. Ein Heraus-schrauben des Ventilgehäuses ist also nicht erforderlich.

Sollte die aus einem kleinen Stückchen Gummischlauch bestehende Dichtung des Ventilkegels mit der Zeit schadhaft werden, so zieht man ein neues Stückchen Gummischlauch, welches sich in jedem Reparaturkästchen befindet, ohne Mühe auf.

Die Abdichtung des Ventilsitzes gegen das Ventilgehäuse besteht, wie oben bereits erwähnt, aus einem fast unverwüstlichem Material, einem Ring aus halb-weichem Hartgummi. Sollte dieses Ringchen verloren gegangen sein, und hat man Ersatz nicht zur Hand, so kann man sich dadurch helfen, daß man aus Leder oder einem Stückchen Papier oder Kork sich eine kleine Scheibe schneidet, die man als Dichtungsring einlegt.

## Jeder Radfahrer und vor allem jede Radfahrerin

welche sich die lästige Arbeit des Aufpumpens erleichtern und sich Mühe und Aerger auf der Tour ersparen wollen, verlange ausdrücklich, daß seine Radreifen mit dem

## Gloria-Ventil

ausgestattet sind.



Die renommiertesten Reifenfabrikate wie Continental, Excelsior etc. werden vorzugsweise mit Gloria-Ventil geliefert.

Inserate in der Sächsischen Rad- u. Motorfahrer-Zeitung haben noch nie ihren Zweck verfehlt.

# Wanderer Deutschlands beste Marke

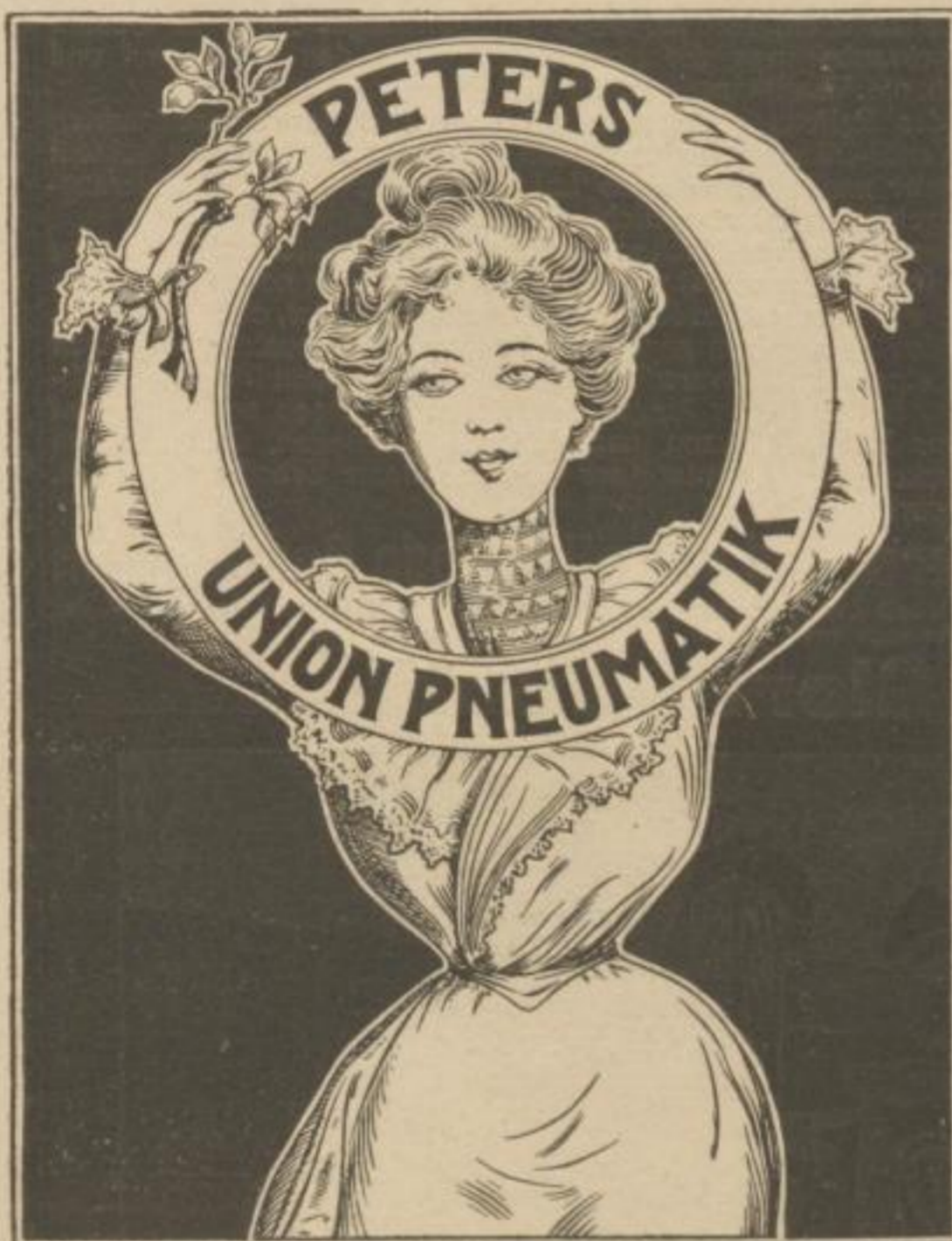
Größte Vollkommenheit; stoßfreier ruhiger Lauf;  
hervorragende Kraftleistung; einfache Konstruktion;  
bequeme Handhabung. Zahlreiche Anerkennungen.

Prämiert  
bei den Fernfahrten:  
Mailand—Nizza  
Berlin—Leipzig  
Frankfurt—Berlin  
Stuttgart—Kiel.



## Wanderer Fahrradwerke

vormals Winklhofer & Jaenicke A.-G.  
**Schönau bei Chemnitz.**



## Anerkannt beste Bereifung

für

# Fahrräder und Motorfahrzeuge

Filialen im Königreich Sachsen:

**LEIPZIG, Töpferstrasse 2**

**DRESDEN, Bönischplatz 10**

Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik

**Louis Peter, Frankfurt a. Main**

# Stoewer's Greif

D. R.-P. 100 596 mit Patent-Doppelglockenlager D. R.-P. 100 596

technisch hochvollendet, vollkommen staubdicht  
und unbedingt ölhaltend, denkbar leichtester Lauf

**Bernh. Stoewer A.-G., Stettin-G.** Engros-Filiale: Heidelberg, Güterbahnhof 19.  
Engros-Lager: Düsseldorf, Schloßstraße 47.

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.

# Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

— Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. —

## Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluß der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

## Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pfg.;  $\frac{1}{4}$  Seite M. 80;  $\frac{1}{2}$  Seite M. 40; bei 6maliger Aufgabe 25 $\frac{0}{10}$ , bei 12maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$  $\frac{0}{10}$ ; bei 26maliger Aufgabe 50 $\frac{0}{10}$  Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstraße 3, zu richten.

Schluß der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor dem Erscheinungstag.

## Wanderziele für Radtouristen.

Bad Elster im Vogtlande.



Bad Elster. Eingang zum Kurplatze.

Wenn der Wanderfahrer auf der uralten vogtländischen Handels- und Heeresstraße von Plauen über Ölsnitz und Adorf der Stadt Eger zustrebt, so kommt er da, wo der Rauner-Bach in den Elsterfluß einmündet, an eine Straßenteilung.

Hier lade ich ihn ein, auf einen Tag seine Fahrt zu unterbrechen, die am Rauner-Bach weiter sich hinziehende Egerer Straße zu verlassen und mit mir die nach rechts am linken Ufer der Elster hinlaufende Straße einzuschlagen zum Besuche eines herrlichen

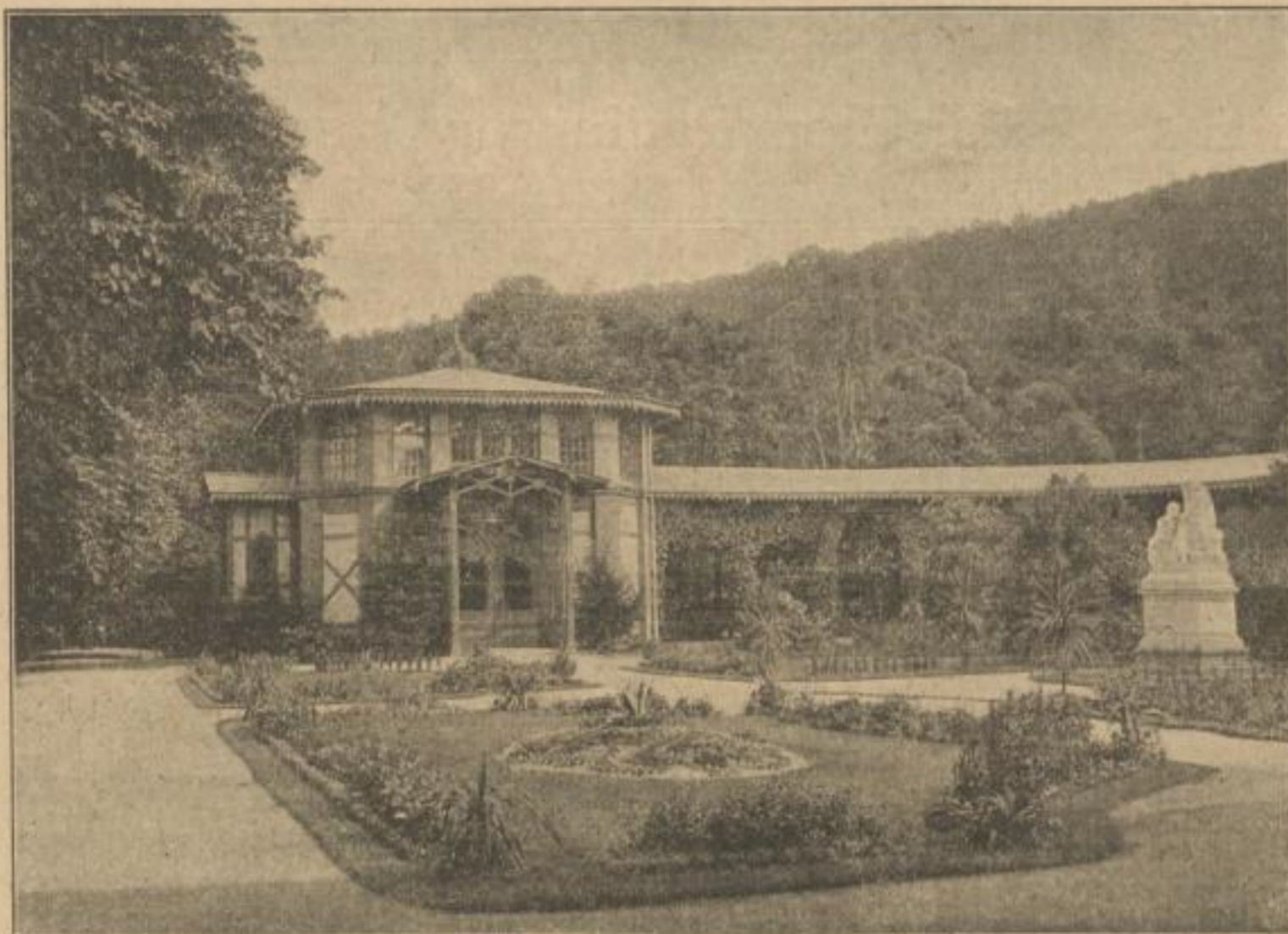
Einen Siegeslauf durch alle Gauen Deutschlands hat

# Metzeler Pneumatik

als bester Radreifen gemacht.

## A. G. Metzeler & Co., München.

Allein-Vertrieb und Fabrik-Lager für das Königreich Sachsen  
— Ferd. Breilmann, Dresden-A. Telephon 4358. —



Bad Elster. Salzquelle und Wandelbahn.

Fleckchens Erde, des Bades Elster. — Wenige Kilometer nur sind es, dann breitet sich der Kurort im anmutigen Tale der Weißen Elster aus, und der Wanderer wird beim Anblick des reizend gelegenen Ortes den Abstecher nicht bereuen.

„Die gegen Nord- und Nordostwinde geschützte Lage, die mäßig hohen, aber schön geformten und bewaldeten Berge, die den Talkessel umgeben, die klare, schnellfließende Elster, die sich durch die saftig grünen Wiesenründe wie ein Silberfaden hindurchzieht, die vortrefflich angelegten und gepflegten Park-

ein wichtiges Unterstützungsmittel der Trinkkur; auch vorzügliche Eisenmoorbäder sind vorhanden, außerdem eine Quelle, die an Glaubersalzgehalt alle Wässer dieser Gruppe übertrifft und dem Marienbader Kreuzbrunnen fast gleichkommt, die Salzquelle.

Die gesamte Kuranstalt ist Eigentum des sächs. Staates und ihre Verwaltung einem ständigen, dem Königlichen Ministerium des Innern unterstehenden Badedirektor übertragen, der zugleich das Amt eines Königlichen Polizeikommissars versieht.

Trotz aller Veränderungen, die der gewaltig gestiegene Besuch des Bades mit sich brachte, hat Bad Elster doch den Charakter eines ruhigen Badeortes im allgemeinen bewahrt. Es ist kein Luxusbad geworden, sondern eine offene Heilstätte geblieben, die auch Unbemittelten durch Freibäder und milde Stiftungen in reichem Maße zugänglich gemacht wird.

Den reinsten Genuß bietet in Bad Elster vor allem die feierlich stille schöne Umgebung mit ihrem Wechsel von Berg und Tal, Wald und Wiese. Der Hauptsammelplatz der Gesellschaft aber ist das prächtige, in den Jahren 1889—1890 mit einem Kostenaufwand von 561 000 Mark erbaute neue Kurhaus. Es ist

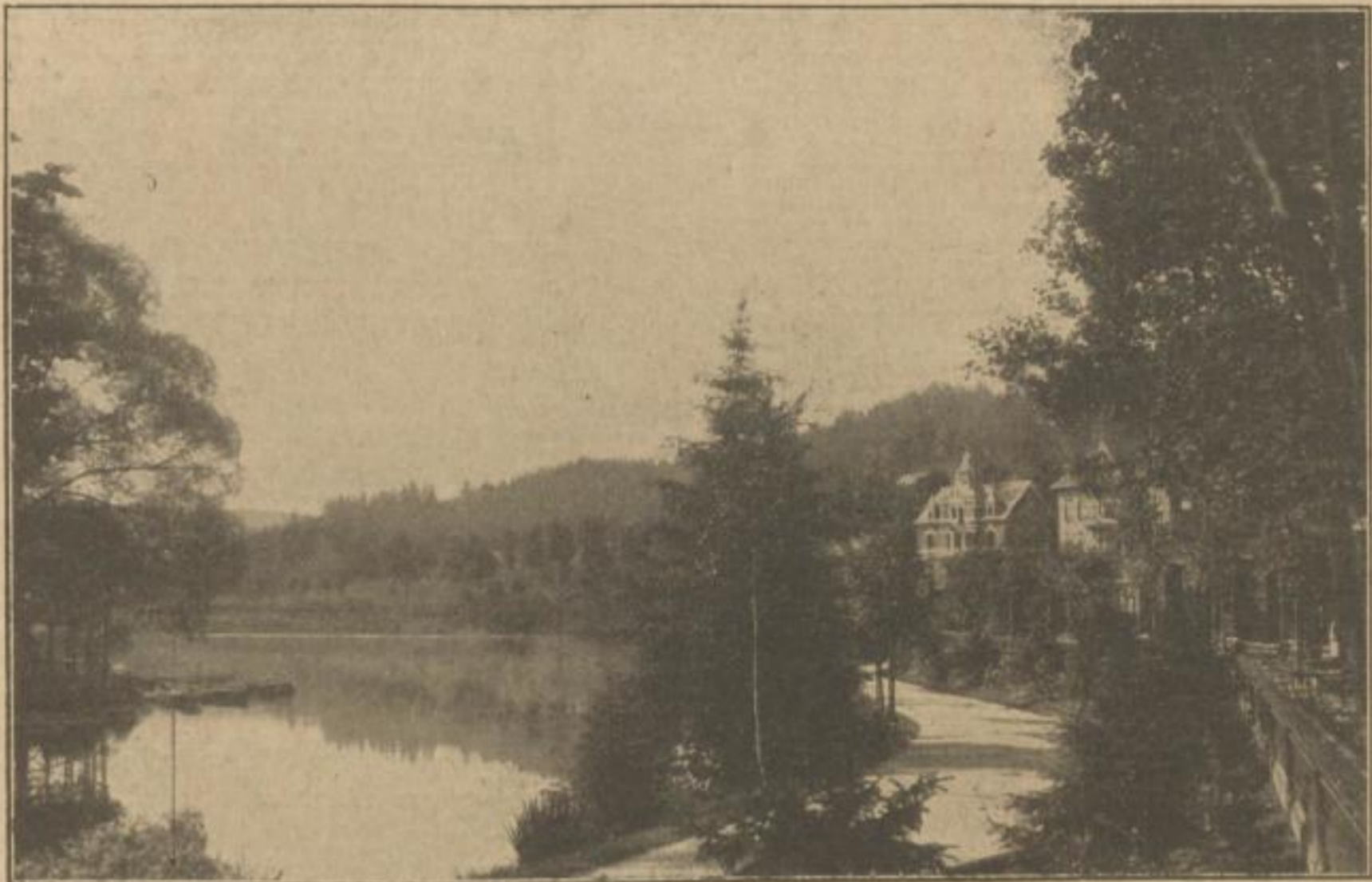


Bad Elster. Kurhaus.

ein Ziegelroh-  
bau mit archi-  
tektonischen  
Gliedern von  
Sandstein im  
Renaissancestil,  
86 m lang, und  
besteht aus  
einem Mittelbau  
und zwei Flügeln.  
Es enthält den außer-  
ordentlich  
schönen Kur-  
saal, der etwa  
600 Personen  
bequem Platz  
bietet, den  
Speisesaal,  
Lese- und Bil-  
lard-Zimmer,  
eine Anzahl ver-  
mietbarer Frem-  
denzimmer und  
die Räumlich-  
keiten des Kai-  
serlichen Post- und Telegraphenamtes.

Nach allgemeiner Annahme sind die Quellen zu Elster seit dem 12. Jahrhunderte in Gebrauch, genaue Nachrichten erhalten wir aber erst im Jahre 1669 durch Georg Leisner, Stadtarzt zu Plauen, der im genannten Jahre eine Beschreibung des Elstersäuerlings herausgab. Er schreibt:

„Unser Elster-Säuerling ist zu finden in dem Hoch-Fürstlichen-Sächsischen Amte Voigtsbergk im Voigtlande, 3 Meilenwegs von Eger, und liegt nahe beyn Dorfe Elster auff einer Wiesen, nicht weit von dem Elster-Flusse, der Ort ist lustig und schön. Wie aber solcher Säuerling aufgekommen und erfunden worden, ist nicht wissend, denn bei Mannsgedenken ist er nicht zu trinken erst angefangen, sondern bei undenklichen Jahren zuvor nicht alleine von dene Inwohnern zu Elster, sondern auch denen Bürgern zu Adorff in Brauch gewesen, und wird noch täglichen von Leuten geholet, uff Adorff getragen und zum gewöhnlichen Trunk genutzet. — Er ist aber nunmehr uff der weyland durchlauchtigsten Hochgebornen Fürstin und Frauen, Frauen Magdalenä Sybillen, Geborenen und verehelichten Herzogin zu



Bad Elster. Blick auf den Louisa-See, von den Terrassen des Hotel Reichsverwesers aus gesehen.

Sachsen-Altenburgk, und dessen bei sich habenden Medici Herrn D. Gassii Anregung, so sie beim Bürgermeister zu Adorff gethan, Selbiger aber an mich es gelangen lassen, vor etzlichen Jahren von mir probiret und bißher bei vielen unterschiedlichen Patienten mit Nutzen von mir gebrauchet worden.“

Nach Erscheinen dieser Schrift ließ der damalige Landesherr, Herzog Moritz von Sachsen-Weitz, die Quellen fassen, welche Einfassung 1709 erneuert wurde, wobei man mehrere neue Quellen fand, aber weiter geschah zur Nutzbarmachung der Quellen bis zum



Bad Elster. Forsthausschänke.

Jahre 1818 nichts. Jetzt erst wurde ein Badeschuppen errichtet, dem zu Anfang der vierziger Jahre das von einer vogtländischen Aktiengesellschaft erbaute Interimbadehaus folgte. Zu einem wirklichen Kurorte entwickelte sich indessen Bad Elster erst, nach-

dem es 1849 vom Staate übernommen worden war. Seit dieser Zeit hat sich Elster von Jahr zu Jahr verschönert und seine Vorzüge finden mehr und mehr Anerkennung. Möge ihm für alle Zeit ein Wachsen und Blühen beschieden sein. B.



## Amtlicher Teil.

Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuß usw. betreffenden Schriftstücke:

**Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.** — Telephon 5684.

Verwaltungsstelle: **Gustav Baumann**, 1. Vorsitzender; **M. Bergmann**, 2. Vorsitzender; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister; **Robert Weniger**, Vorsitzender des Sportausschusses.

☛ Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn **Wilhelm Vogt**, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, II. ☚

## Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Nächste Bundessitzung Freitag, den 2. Juni 1905, abends 8 Uhr, im Hotel „Zum goldenen Einhorn“, Grimmaischer Steinweg

Jeden Montag Abend  $\frac{1}{2}$  9 Uhr treffen sich die Bundeskameraden am Stammtisch des Sächsischen Radfahrer-Bundes, „Goldenes Einhorn“, Leipzig, Grimmaischer Steinweg. Bundeslesezimmer ebendasselbst.

Als **Ortsvertreter** wurde vom Bundesvorstand bestätigt: Herr **Gruner**, Gersdorf, für Gersdorf, Hohenstein-Ernsttal und Oberlungwitz.

Als bundesangehöriger Verein **Damen-R.-V. „Schedewitz“**-Zwickau.

### An unsere Mitglieder.

Wie bekannt sind unsere Mitglieder gegen Entrichtung ihres Jahresbeitrages kostenlos zweifach versichert

1. Gegen Haftpflicht beim Radfahren und
2. Gegen Unfall beim Radfahren.

Vielfachen Wünschen der Bundeskameraden entsprechend, haben wir nun neuerdings bei der Ersten Österreichischen Allgemeinen Unfall-Versicherungsgesellschaft eine **Erhöhung der Versicherungssummen einzelner Mitglieder** bei Radunfällen erwirkt unter nachstehenden Bedingungen:

Die höchst zulässigen Summen für Zuschlagsversicherung werden auf

- Mk. 3000 für den Todesfall,
- „ 3000 für den Fall bleibender Invalidität und
- „ 3 pro Tag (auf die Dauer bis zu 200 Tagen) für vorübergehende Invalidität festgesetzt.

Die **Prämie für jedes Tausend Mark beträgt 1 Mark**. Wer also beispielsweise 1 Mark Prämienbeitrag zahlt, ist mit dem doppelten Betrag der bisher geltigen Summen versichert, nämlich mit Mk. 2000 bei Todesfall, Mk. 2000 bei bleibender Invalidität und Mk. 2 pro Tag bei vorübergehender Invalidität; bei einer Nachzahlung von 2 Mark Prämie mit dem dreifachen Betrag, nämlich Mk. 3000 bei Todesfall, Mk. 3000 bei bleibender Invalidität und Mk. 3 pro Tag bei vorübergehender Invalidität.

Die **Zuschlagsversicherung** gilt für das Geschäftsjahr des Bundes (bis 30. September) gleichviel, wann die Anmeldung für die Versicherung auf höhere Summen erfolgt. Die **Anmeldungen haben direkt bei der Generalrepräsentanz der Ersten Österreichischen Allgemeinen Unfall-Versicherungsgesellschaft, Leipzig, Schützenstraße 8**, zu erfolgen und sind die Zuschlagsprämien **porto- und gebührenfrei**, also auch **bestellgeldfrei**, daselbst einzusenden. Die Bestätigung über die erhöhte Versicherungssumme erfolgt ebenfalls seitens der Gesellschaft direkt an die Versicherten. Wir bitten unsere Bezirks- und Ortsvertreter, alle Bundeskameraden auf vorstehenden günstigen Abschluß aufmerksam zu machen und hoffen, daß Anträge auf diese Nachversicherung recht zahlreich eingehen werden.

Der Bundes-Vorstand,  
G. Baumann.

### Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neueintretende Mitglied Mk. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

Von ehemaligen Bundesmitgliedern wird bei Wiederaufnahme in den Bund außer dem jährlichen Bundesbeitrag von Mk. 6.— ein Eintrittsgeld von Mk. 1.50 erhoben.

Eine Ermäßigung des Eintrittsgeldes kann bei Annahme von neuen Mitgliedern, ganz gleich, ob dieselben Einzelfahrer oder Mitglieder eines Klubs, nicht stattfinden.

☛ **Neuaufnahmen zu halben Preisen finden nicht mehr statt.**

### Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmäßigen Lieferung der Bundes-Zeitung sind Wohnungsveränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn **W. Vogt**, Leipzig, Kurprinzstraße 3, und der betr. Postanstalt zu melden.

### Lebensversicherung.

Laut Vertrag mit der **Deutschen Lebens-Versicherungsgesellschaft in Lübeck** (errichtet im Jahre 1828) werden den Mitgliedern des S.-R.-B., beim Abschluß einer Versicherung, sowie bei der späteren Prämien-

zahlung seitens vorgenannter Gesellschaft ganz besondere Vorteile gewährt, und ist Herr Generalagent G. Grobe in Leipzig, Elsterstr. 20, zur Erteilung näherer Auskunft, sowie Entgegennahme von Anträgen jederzeit gern bereit.

Die Kassenstelle ist geöffnet Wochentags von 8—12 und 2—7 $\frac{1}{2}$  Uhr, Sonntags geschlossen.

**W. Vogt**, Bundeszahlmeister,  
Leipzig, Kurprinzstr. 3.

### Neuangemeldete Mitglieder für 1905.

63 Neuaufnahmen, 10808—10867, 4 unter alter Nummer.

#### Bezirk Auerbach:

- 10843. Hermann Gruble, Viehhändler, Auerbach, Altmarkt.
- 10844. Albin Otto, Hotelier, Auerbach, Altmarkt.
- 10855. Carl Füger, Privatier, „ Schützenstraße 22.

#### Bezirk Bautzen:

- 7607. Alte Nummer. August Domschke, Schmied, Bautzen, Moritzstraße 1.
- 10809. Paul Ewald Hanke, Monteur, Bautzen, Neuegasse 7.



10822. August Mörbe, Schneidermeister, Bautzen, Goschwitzstr. 32.  
 10858. Hermann Pötschke, Schlosser, Bautzen-Seidau, Nr. 79.  
 10859. Ernst Schulze, Klein-Döbschütz, Nr. 15.

## Bezirk Borna-Lausigk:

10826. Albin Metzner, Lobstädt, Schulstraße.  
 10827. Paul Scholz, " "  
 10828. Albin Zöttsche, Maurer-Polier, Lobstädt, Schulstraße.  
 10856. Edwin Weber, Zimmerpolier, Großhermsdorf, am Markt.  
 10857. Arno Kraichen, Brennmeister, " Hauptstr. 32.

## Bezirk Chemnitz:

10824. Alex Curt Fuchs, Mechaniker, Chemnitz, Dresdnerstr. 43.  
 10825. Joh. Ludwig Mocker, Schuhmachermeister, Chemnitz, Fürstenstraße 40.  
 10849. Emil Enge, Monteur, Röhrsdorf.  
 10850. Bruno Scharschmidt, Handschuhfabrikant, Röhrsdorf.  
 10851. Willy Dägl, Eisendreher, Röhrsdorf.  
 10852. Theodor Haselhuhn, Gastwirt, Ebersdorf, Frankenbergerstr. 48.

## Bezirk Dresden:

10808. Max Stubenhöfer, Kaufmann, Dresden, Humboldtstr. 4 III.  
 10834. Matthias Steffens, Kellner, Großenhainerstr. 146 I.  
 10835. Oscar Uhle, Lagermeister, Dresden-Löbtau, Tharanderstr. 36 I.  
 10836. Max Scharf sen., Naturheilkundiger, Dresden, Rosenstr. 78 II.  
 10837. Max Scharf, jun., " "  
 10864. Paul Krahl, Restaurateur, Niedersiedlitz, Güterbahnhofstr. 53.

## Bezirk Eppendorf:

5176. (Alte Nummer), Adolf Zippel, Schuhmachermeister, Olbernhau.  
 10840. Rolf Heubner, Apothekerlehrling, Olbernhau.  
 10841. Herm. Schmidt, Photograph, " "  
 10842. Max Quandel, Redakteur, " "

## Bezirk Frankenberg:

10810. Franz Köhler, Kaufmann, Frankenberg, Reichsstr. 20.

## Bezirk Glauchau:

10811. Kurt Willi Tirschmann, Wirtschaftsgehilfe, Niederlungwitz Nummer 68.  
 10823. Hermann Bucher, Getreidehändler, Oberlungwitz, Goldbachstraße 10.  
 10832. Louis Emil Gruner, Expedient, Gersdorf Nr. 16 b.  
 10845. Bruno Eckardt, Gastwirt, Gesau b. Glauchau, „Weißer Adler“.

## Bezirk Kamenz:

10814. Hermann Sättler, Papierhandlung, Kamenz.  
 10846. Rudolf Raffelt, Bäckermeister, Laske b. Rosenthal.  
 10860. Emil Nitzsche, Dachdecker, Pulsnitz, am Bahnhof.

## Bezirk Leipzig:

10815. Louis Fugmann, Schmied, Böhlitz-Ehrenberg, Leipzigerstr. 65.  
 10829. Paul Böttcher, L.-Kleinzschocher, Lutherstr. 5.  
 10830. Carl Willy Roßberg, Kaufmann, L.-Gohlis, Menckestraße 41 G. G. p. r.  
 10838. Iwan von Niklewitz, Kaufmann, Leipzig, Kronprinzstr. 72 p. r.

## Bezirk Pirna:

10847. Arthur Hickmann, Postkutscher, Hellendorf b. Gottleuba Erbgericht.

## Bezirk Pleißenatal:

10816. Oscar Ringsleben, Kaufmann, Seelingstädt b. Werdau.  
 10833. Eduard Jakob, Restaurateur, Beiersdorf, „zur Halle“.  
 10853. Wilhelm Seiler, Holzhändler, Rußdorf b. Blankenhain Nr. 12.  
 10862. Paul Hauschild, Kaufmann, Werdau, Plauestraße.

## Bezirk Reichenbach:

10861. Ernst Adolph Lorenz, Kassenbote, Reichenbach, Obere Dunkelgasse 37.

## Bezirk Sächs. Schweiz:

10812. Otto Drastik, Reisender, Sebnitz, Böhmischestr. 46.  
 10817. Eduard Josef Meißner, Schieferdecker, Sebnitz, Finkenberg 240.  
 10831. Paul Hohlfeldt, Geschäftsgehilfe, Sebnitz, Promenadenweg 24.

## Bezirk Zittau:

10848. Ernst Waurich, Schuhmachermeister, Olbersdorf, Nr. 128 b.  
 10854. August Rosemann, Geschäftsführer, Leuba b. Ostritz.

## Bezirk Zwenkau:

10818. Albin Sperl, Schuhmachermeister, Kieritzsch.  
 10819. Wilhelm Straßer, Schneidermeister, Kieritzsch, Nr. 20 e.  
 10863. Richard Bach, Zimmerer, Knautnaundorf, Nr. 1.

## Bezirk Zwickau:

8441. (Alte Nummer), Ehrhardt Hochmuth, Maschinengehilfe, Hartenstein, Lichtensteinerstraße 69.  
 6423. (Alte Nummer), Otto Jäger, Fahrradhändler, Oelsnitz i. E., Bahnhofstraße.  
 10813. Rudolf Wolf, jun., Kaufmann, Kirchberg, Albertstr. 111 b III.  
 10821. Anton Kemer, Geschäftsreisender, Oelsnitz i. E., Querstr. 208 e.  
 10839. Arthur Kramer, Kaufmann, Zwickau, Moritzgrabenweg 4.  
 10865. Ernst Petzold, Gastwirt, Mosel, Schönburgs Haus.

## Außer Bezirk:

10866. Richard Knorr, Barbier, Greiz-Aubachthal.  
 10867. Robert Zander, " " "

## An die Herren Ortsvertreter.

Es sind in letzter Zeit eine Anzahl neuer Ortsvertreter hinzugewählt und durch den Bundes-Vorstand bestätigt worden und erhalten diese nach den Bestimmungen des S. R.-B. ein Ortsvertreterschild, sowie ein Ortsvertreterabzeichen ausgehändigt. Da sich nun eine Neuankündigung der Ortsvertreterschilder notwendig machte und dieselben zur Zeit noch nicht abgeliefert sind, so ist dadurch eine Verzögerung der Zusendung eingetreten. Wir ersuchen deshalb alle diejenigen Herren Ortsvertreter, welche noch nicht im Besitz eines Schildes oder Abzeichens sind, uns sofort nochmals Mitteilung zugehen zu lassen.

## An die Herren Bundeswirte.

Es sind für die Bundesgastwirtschaften neue geschmackvolle haltbare Bundesschilder angefertigt worden und zwar mit der Aufschrift: Hotel-, Gasthof-, Einkehrstelle. Dieselben werden an unsere Bundeswirte nach den Bestimmungen leihweise abgegeben. Etwaige Bestellungen wolle man an unsere Geschäftsstelle, Leipzig, Hohestraße 48, einreichen.

Der Bundes-Vorstand.

## Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48.

**Grenzkarten** werden ausgegeben für den zollfreien Grenzverkehr nach Österreich, Italien, Schweiz, Frankreich, Norwegen und Belgien. Zur Ausstellung sind Photographie, sowie ein ausgefülltes und unterschriebenes Formular, das durch die Geschäftsstelle des Sportausschusses zu beziehen ist, nebst 50 Pfg. Portospesen einzusenden. Bestellungen sind mindestens 8 Tage vorher einzureichen.

## Ausschreibungen.

I. Wettbewerb um die **meist gefahrenen Kilometer**, siehe Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. unter B Seite 25—27.

**Fahrten-Bestätigungsbücher** sind vom Bundestourenwart Robert Weniger, Geschäftsstelle des Sport-Ausschusses: Hohestr. 48, gegen Einsendung von 50 Pf. für das erste Bestätigungsbuch zu entnehmen.

II. **Reisetouren**, siehe Seite 30 unserer Wettfahrbestimmungen.

NB. Über gemeinsame Reisetouren werden wir später in der Bundeszeitung Ausschreibungen erlassen.

Einzel-Reisetouren können jederzeit angetreten werden, sobald die vorschriftsmäßige Anmeldung erfolgt ist.

**Achtung, Bundeskameraden!** Die neue Routenkarte zu unserem Tourenbuche, die eine wesentliche Erleichterung beim Gebrauche desselben bedeutet, hat der Sport-Ausschuß von der bewährten graphischen Anstalt „Globus“ in Kötzensbroda herstellen lassen. Dieselbe ist zu beziehen gegen Einsendung von 25 Pfg. (Zusendungsporto inbegriffen) in Marken vom Vorsitzenden des Sport-Ausschusses Bezirke und Vereine, welche diese Karte im Ganzen beziehen, zahlen pro Stück nur 20 Pfg. Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48.

#### 4. Preiswanderfahrt nach Lobstädt b. Borna

Donnerstag (Himmelfahrt), den 1. Juni 1905.

##### Ausschreibung.

Offen: ist die Fahrt für alle Mitglieder des S. R.-B. — Gewertet: werden nur die zurückgelegten Kilometer des direkten Weges vom Wohnsitz des Preisbewerbers bis zum Zielorte. — Bestätigungen: haben von 25 zu 25 Kilometer zu erfolgen. — Einsatz: pro Fahrer 50 Pfg. — Ziel: Lobstädt, Bahnrestaurant Max Dittmann. Dasselbst großes Sportfest, Corso- und Reigenfahren des R.-V. „Germania“. — Preise: Die Fahrer werden prämiert, sobald selbige die festgesetzten Bedingungen erfüllt haben (siehe Wertung bei Bundeswanderfahrten.) — Die Fahrzeiten sind unbeschränkt, jedoch müssen die Fahrer spätestens bis nachmittags 4 Uhr in die ausgelegte Liste am Zielorte eingetragen sein und ihre Bestätigungskarte abgegeben haben. — Nennungen: sind unter genauer Angabe der Postadresse sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Montag, den 29. Mai 1905, mittags 12 Uhr, beim Unterzeichneten, Leipzig, Hohestraße 48, einzureichen. All Heil!

Robert Weniger, Fahrwart für Touren- und Wanderfahrten.

#### Pfingstwanderfahrten. (Gesellschaftstouren.)

Auf vielseitigen Wunsch haben wir für die Pfingstfeiertage einige Gesellschafts-Wanderfahrten zusammengestellt, wozu wir alle werten Bundeskameraden zur Teilnahme hierzu freundlichst einladen und hoffentlich eine recht zahlreiche Beteiligung finden werden. Diese Wanderfahrten werden von bewährter Führung geleitet. Es wird ohne Zeitbeschränkung gefahren. Alle die Sehenswürdigkeiten resp. Aussichtspunkte und dergleichen mehr werden berücksichtigt. Auch werden uns treue liebe Bundeskameraden an so manchen Orten, welche wir auf unserer Wanderfahrt berühren, mit Freuden empfangen und wenn auch nur auf kurze Zeit mit uns verleben. Ganz besonders werden die Kameraden aus Auerbach alles aufbieten um die Stunden unseres Dortseins in angenehmer und fröhlicher Stimmung zu verleben. Darum auf, liebe Kameraden, zur fröhlichen Pfingstwanderfahrt nach Auerbach i. V. und dem Böhmerland, dem Harz und Kyffhäusergebirge resp. -Denkmal. Gäste herzlich willkommen. Jeder Teilnehmer wolle sich bis spätestens Sonntag, den 4. Juni schriftlich beim Sp.-A Geschäftsstelle, Leipzig, Hohestraße 48, anmelden, unter genauer Bezeichnung der Tour und genauer Adresse. Die in Preisbewerb fahren haben 50 Pfg. Neungeld beizufügen.

#### Pfingst-Gesellschaftstouren des Sächs. Radfahrer-Bundes.

##### Ausschreibung.

##### Tour I. Nach Auerbach i. V. und dem Böhmerland.

Diese Tour wird in 2 Gruppen gefahren, I. Gruppe ab Leipzig, II. Gruppe ab Dresden.

Gruppe I. Die Teilnehmer von Gruppe I treffen am Sonnabend den 10. Juni in Leipzig zusammen. Treffpunkt „Hotel goldnes Einhorn“ Grimmaischer Steinweg. Start und Abfahrt früh 4 Uhr vom Johannisplatz. 1. Tag. Tour 2 und 56. Leipzig—Zwenkau—Lobstädt, 28,1 km, daselbst 1. Rast. Um  $\frac{1}{2}$  7 Uhr Weiterfahrt nach Altenburg, 16,9 km, daselbst kurze Rast im Thüringer Hof. Abfahrt 8 Uhr über Gößnitz nach Zwenkau, 32 km. 3. Rast. Zwickau, Pölbitz „Neue Welt“, daselbst Zusammentreffen mit den Bundeskameraden aus Zwickau und den benachbarten Bezirken. Um 11 Uhr Abfahrt durch Zwickau und Kirchberg und dem Ziel Auerbach i. V., 22,2 km, nach dem Schützenhaus, daselbst Mittagsessen und Rast bis 3 Uhr, dann Ausflug per Rad nach Bad Reiboldsgrün, daselbst Aussichtsturm und herrliche Fernsicht, abends zurück nach Auerbach, daselbst Übernachtung. Bestellungen auf Zimmer wolle man bei der Anmeldung gleich mit bewirken und werden solche, wenn rechtzeitig bestellt, durch den Bezirksvertreter Herrn B. Kietz, Auerbach, zum Preise von Mk. 1.— bis Mk. 1,50 besorgt. 2. Tag. Gemeinsamer Ausflug über Klingenthal nach dem Böhmerland unter Führung der Auerbacher Bundeskameraden, Entfernung 25—30 km. Gruppe II. Die Teilnehmer treffen am Sonnabend den 10. Juni in Dresden-N., Hotel „Vier Jahreszeiten“, Neustädter Markt zusammen. Daselbst Start und Abfahrt früh 4 Uhr. Tour 3 und 56 Dresden—Tharandt—Freiberg, 36,8 km, daselbst 1. Rast. Um  $\frac{1}{2}$  7 Uhr Weiterfahrt über Oederan nach Chemnitz, 34,6 km, daselbst unter Führung der Chemnitzer Bundeskameraden nach einem Bundeslokal an der Durchfahrt gelegen, daselbst Rast. Um 10 Uhr Abfahrt über Lichtenstein—Callenberg nach Zwickau, 36,6 km, daselbst Einführung der Zwickauer Bundeskameraden nach einem Bundeslokal, eventuell daselbst Mittagsessen, dann gemeinsame Weiterfahrt über Kirchberg nach Auerbach i. V., 22,2 km, daselbst Empfang der Auerbacher Bundeskameraden im Schützenhaus. Alles Nähere siehe wie oben unter Gruppe I angeführt.

##### Tour II. Nach dem Kyffhäuser (direkte Strecke).

1. Tag. Start Leipzig früh 4 Uhr am Johannisplatz. Tour 5. Von Leipzig nach Lindenau—Holländische Windmühle—Wallendorf—Merseburg, 28,4 km. 1. Rast im „Sächsischen Hof“, von da ab nach Lauchstädt—Schafstädt—Querfurth, 33 km. 2. Rast im „Goldnen Stern“, dann weiter über Ziegelrode nach Artern, 25,2 km, hier nochmals Rast dann weiter nach Ringleben—Ichstädt—Tilleda—Sittendorf—Kyffhäuser, 18 km = 104,6 km. Dann über Rathsfeld nach Frankenhausen, 10,8 km, hier Einkehr im Batskeller. Von Frankenhausen kann man dann einen Abstecher noch nach der Barbarossahöhle machen, hin und zurück 15 km. Übernachtung eventuell in Frankenhausen. 2. Tag. Dieselbe Tour von Frankenhausen zurück über Esperstedt—Artern oder man fährt von Frankenhausen—Kelbra—Berga—Ufrungen, 22,6 km. Rottleberoda—Stollberg—Auerberg, 17,7 km (Besuch der Josefsöhle empfehlenswert) Straßberg—Silberhütte—Alexisbad—Mägdesprung, 11,5 km, durch Selkethal nach Ermsleben, 18,2 km, Quenstadt, 8,6 km, Hettstädt—Eisleben—Halle, 54,9 km, Leipzig, 35,9 km, zusammen 169,4 km. Wenn diese Tour zu groß wird, so kann man von Hettstedt aus die Bahn benutzen, sodaß die Fahrt sich um 80 km verkürzt.

Anmerkung: Diese Gesellschaftswanderfahrten können auch im Preisbewerb gefahren werden und wird die Fahrt (km) vom Wohnsitz bis zum Start gewertet, wenn solche per Rad nach Vorschrift bestätigt wurden. Die Rückfahrt wird nur dann gewertet, wenn von 25 zu 25 km eine Ansichtskarte von dem Bestätigungsorte an die Geschäftsstelle des Sp.-A. eingeht.

NB. Die Nennungen können nur bis zum festgesetzten Termine berücksichtigt werden, bitte dies ganz besonders bei den Pfingst-Wanderfahrten zu beachten. Genaue Angaben erwünscht.

#### Rad-Wanderfahrten durch unser deutsches Vaterland

stellt unseren Mitgliedern jederzeit bereitwilligst zusammen Robert Weniger, 1. Vorsitzender des Sport-Ausschusses.

Für eine solche zusammengestellte Wanderfahrt berechnen wir bis zu 600 km 50 Pfg., bis 1000 km 1 Mk., die jeder Bestellung in Briefmarken beizufügen sind.

## Bekanntmachungen der Bezirke.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

DER VERLAG

### Bezirk Auerbach.

Die nächste Bezirksversammlung findet Dienstag, den 23. Mai abends 1/2 9 Uhr in Auerbach, Restaurant „Stadt Zwickau“ statt. Wichtige Vorlagen. Verteilung der Bundeshandbücher.

Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet  
Bernh. Kietz, Bezirks-Vertreter.

### Bezirk Bautzen.

Sonntag, den 21. d. M. Baumblutpartie nach „Heiterer Blick“, an der Straße gelegen zwischen Elstra-Bischofswerda; alle Fahrwarte sowie Vorstände sämtlicher Vereine werden zu der damit verbundenen Fahrwarte eingeladen. Abfahrt 1/2 2 Uhr vom „Alberthof“. Regere Beteiligung sieht entgegen die Fahrleitung.

Mit sportlichem „All Heil“  
Edmund Hampel, 1. Fahrwart.  
Alfred Rämisch, 2. Fahrwart.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 4. Juni 1905, nachm. 3 Uhr in Bautzen, Hotel „Alberthof“ statt. Erscheinen aller Bundesmitglieder ist dringend notwendig, da wichtige Tagesordnung vorliegt. Mit sportlichem „All Heil“

Paul Koppatsch, 1. Bezirks-Schriftführer.

### Bezirk Chemnitz.

Das am 7. Mai erfolgte Frühjahrszeitfahren ergab folgende Resultate: 1. Preis über 34,5 Km.: Herr Werner Borrman, Chemnitz, 1 Std. 1 Min. 30 Sek.; 2. Preis: Herr Magnus Donner, Röhrsdorf, 1 Std. 2 Min. 35 Sek.; 3. Preis: Herr Karl Künzel, Röhrsdorf, 1 Std. 4 Min. 33 Sek.; Herr P. Böhme hatte Reifendefekt und Herr A. Engel Raddefekt; 2 Mann starteten bei 8 Nennungen nicht.

Die nächste Bezirksversammlung findet am 28. Mai 1905, nachmittags 4 Uhr beim Bundeswirt Eugen Münch, Ursprung, Flockenstraße, statt.

Alfred Fuder, z. Z. 1. Vorsitzender.

Festausschußsitzung am 10. Mai 1905 im Bundesgasthof „Wildpark“, Röhrsdorf. Der Vorsitzende des Vereins Saxonia, Röhrsdorf, eröffnet 9 Uhr die Versammlung und heißt die Erschienenen herzlich willkommen. Hierauf erfolgt die Bekanntgabe des letzten Protokolls, welches zur Beratung zur heutigen Tagesordnung vorliegt. Punkt 1. Bezirksfestangelegenheiten. Es wurde festgestellt, daß sämtliche Festteilnehmer fürs Festzeichen 30 Pfennig zu entrichten haben, welches zu allen Veranstaltungen berechtigt, ausschließlich der Mitglieder des festgebenden Vereins. Punkt 2. Das Programm soll lauten: Sonnabend abend 8 1/2 Uhr Kommers, Sonntag von 11—1 Uhr Empfang der Gäste, 1—1/2 3 Uhr Konzert, 1/2 3 Uhr Blumenpreiskorsofahrt durch den Ort, 4 Uhr Preislangsamfahren, Hindernisfahren, Einsatz à 50 Pf. sowie Ringelfahren, Einsatz 10 Pf., 8 Uhr Preisreigenfahren, hierauf Festball, 10 Uhr Preisverteilung. Der Blumenkorso soll durch Diplome prämiert werden. Nennungsgeld 2 Mk. für Blumenkorso und 5 Mk. für Preisreigenfahrt. Nennungsschluß 7. Juli. Es wurde festgestellt, für jedes Fahren 3 Preise zu geben, jedoch bei nur je 3 Nennungen wird der 3. Preis nur dann gewährt, wenn er nicht mehr als höchstens 4 Punkte dem 2. Preis nachsteht. Im übrigen wird nach den Satzungen des S. R.-B. gewertet. Als Preisrichter wurden bestimmt die Herren Paul Ulrich, Röhrsdorf, Robert Martin, Emil Hetze, Chemnitz, Oskar Limbrock, Einsiedel; als Schiedsrichter Herr Otto Bedrich, Leipzig. Herr Lämmel schließt hierauf die Versammlung.

Arthur Lämmel,  
Vorsitzender des Vereins Saxonia, Röhrsdorf.  
Werner Borrman, 1. Bez.-Schriftführer.

### Bezirk Dresden.

Brief-Adresse: Oskar Wendrich, Dresden-N., Hubertusstraße 34, 1. Bezirks-Vertreter. — Sitzungszimmer: Hotel „Vier Jahreszeiten“, Dresden-N., Markt 8. — Jeden letzten Donnerstag im Monat Sitzung. — Die nächste Monatsversammlung, welche Donnerstag, den 25. Mai, gerade zu Königs Geburtstag fällt, findet nicht statt. Die dringendsten Geschäfte werden Freitag, den 26. ds. zum Kommersabend mit erledigt. Die werten Bezirksmitglieder werden nochmals dringend gebeten, sich recht zahlreich an der Huldigung und an dem darauffolgenden Kommers im Bundeshotel zu beteiligen und die Karten, welche dem Monatsplan mit beigelegt waren, ausgefüllt an die Geschäftsleitung des Bezirks zu senden.

Mit sportlichem „All Heil“  
Oskar Wendrich, 1. Bezirksvertreter.  
Emil Zobeit, 1. Bezirksschriftführer.

### Bezirk Glauchau.

Bezirksversammlung am 7. Mai 1905 im Gasthof Goldne Sonne, Gersdorf. Herr Bezirks-Vertreter Krämer eröffnet die im Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt vom 7. Mai bekannt gegebene Versammlung 1/2 6 Uhr in Anwesenheit von 13 Mitgliedern unter herzlicher Begrüßung namentlich der Bernsdorfer und Gersdorfer Bezirkskameraden. Tagesordnung: 1. Eingänge. 2. Ortsvertreterwahl für Gersdorf. 3. Allgemeines. Punkt 1. Die eingegangenen neuen Bundeshandbücher pro 1905/6 kommen zur Verteilung. Punkt 2. Als Ortsvertreter für Gersdorf wird Herr Gruner vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Herr Gruner nahm die Wahl an und versprach stets die Interessen des

S. R. B. zu wahren. Punkt 3. Der Herr Bezirksvertreter berichtet über die am 28. Mai cr. stattfindende Preiswanderfahrt und ladet die Bezirkskameraden ein, daran teilzunehmen. Auch macht der Herr Bezirksvertreter die Kameraden auf das am 23. Juli cr. stattfindende Bezirksfest aufmerksam und bittet die Kameraden Mann für Mann zu erscheinen. Ferner wird beschlossen, die nächste Bezirks-Versammlung Freitag, den 23. Juni, abends 1/2 9 Uhr bei Bundeskamerad Aug. Ilnig in Hohendorf stattfinden zu lassen. Start für Glauchau: 1/2 8 Uhr Goldne Sonne Glauchau. Hierauf Schluß der Versammlung 7 Uhr. „All Heil“

Jul. Krämer, Bezirks-Vertreter.  
Emil Opitz, stellvertr. Bezirks-Schriftführer.

### Bezirk Kamenz.

Donnerstag, den 25. Mai abends 1/2 9 Uhr im Bundeshotel „Stadt Dresden“ Bezirksversammlung. Die geehrten Bundeskameraden werden um recht zahlreiche Beteiligung ersucht. — Tagesordnung: Kassenlegung bez. Abrechnung vom letzten Vergnügen. Wahl eines Bezirks-Vertreters.

Paul Mühlbach.

### Bezirk Leipzig.

Alle Zuschriften sind an den 1. Schriftführer Curt Hönig, Leipzig, Matthäikirchhof 9, III, zu richten.

Die nächste Bezirksversammlung findet Freitag, den 2. Juni abends 9 Uhr im „Sieben Männer-Haus“, Bayrische-Straße No. 1 statt. Das Erscheinen aller Kameraden ist dringend erwünscht. Das neu-erschlossene Bundeshandbuch für das Jahr 1905/06 ist uns übergeben worden und gelangt nur gelegentlich der Versammlung gratis zur Verteilung. Eine Extrazusendung an die Mitglieder erfolgt also nicht. Jeder Sachsenbündler muß im Besitze eines solchen für jeden Radfahrer unentbehrlichen Buches sein und versäume deshalb keiner sich dasselbe anzueignen und schon aus diesem Grunde die Versammlung zu besuchen. Das Jahresprogramm des Bezirks, was hoffentlich den Beifall aller Kameraden finden wird, anbei separat.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“  
Max Winter, 2. Bezirks-Vertreter.  
Curt Hönig, 1. Bezirks-Schriftführer.

Fahrausschuß des Bezirk Leipzig vom S. R.-B. Alle Zuschriften sind an den Fahrwart Paul Salzmann, Leipzig, Humboldtstr. 15 zu richten. — Sonntag, den 21. Mai früh 7 Uhr Johannisplatz. Bezirksausfahrt nach Plösz b. Taucha. Hiermit lade ich alle lieben Sportskameraden, ob Mannlein oder Weiblein, auch Gäste sind herzlich willkommen, zu dieser Sonntagsvormittags-Tour ganz besonders ein, ich würde mich freuen, eine recht große Anzahl Fahrer am Start begrüßen zu können. Am Mittwoch, den 24. Mai abends 8 1/2 Uhr Johannisplatz. Bezirksausfahrt nach Möckern, „Goldne Krone“. Auch zu dieser Ausfahrt möchte ich um recht zahlreiche Beteiligung bitten, da uns zu diesem Abend recht gemütliche Stunden in Aussicht gestellt sind. Ferner mache ich noch einmal auf die Ausschreibung zum Frühjahrsrennen des Bezirks Leipzig, am Sonntag, den 28. Mai nachmittags 3 Uhr auf dem Sportplatze zu Leipzig aufmerksam. (Siehe Bundeszeitung No. 16 vom 6. Mai.) Nennungsschluß am 24. Mai. Zum Schluß mache ich nun noch auf das große Sportfest, welches der Radfahrer-Kl. „Germania“ Lobstädt veranstaltet, aufmerksam. Die Ausschreibung zu diesem Fest befindet sich in No. 14 vom 8. April der Bundeszeitung. Der Bezirk Leipzig hat für diesen Tag, Donnerstag (Himmelfahrt), den 1. Juni nachmittags 12 1/2 Uhr Johannisplatz pünktliche Abfahrt 1 Uhr, eine Ausfahrt angesetzt, um unsere wackeren „Germanen“, wie schon alle Jahre, zu ihrem Feste kräftig zu unterstützen. Nun richte ich noch an alle Vorstände der Bezirksvereine die Bitte, ihre werten Mitglieder aufzufordern, damit sie alle unsere lieben Sachsenbund durch ihre Unterstützung und rege Beteiligung zu allen sportlichen Veranstaltungen tatkräftig fördern helfen. Als leuchtendes Vorbild diene die Einzelfahrer-Vereinigung des S. R.-B. unter Leitung des Herrn Dr. med. Schönherr; wenn in allen anderen Vereinen eine so rege, frohe und gemütliche Stimmung herrschen würde, dann würden auch die Vereine wieder wachsen, blühen und gedeihen.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“  
Paul Salzmann, Bezirks-Fahrwart.

### Bezirk Leisnig-Döbeln.

Bezirksversammlung Zschopau-Terrasse, Waldheim, 14. Mai 1905. 1. Eingänge. 2. Verschiedenes. Eingegangen sind die Bundes-Handbücher, welche vom Bezirksvertreter, Kamerad Tischendorf, soweit die Kameraden von auswärts da sind, ausgehändigt werden. Ferner sind eingegangen die Bezirksbeiträge und Mitgliederliste der Bezirksmitglieder, sowie die Antwort vom Bundesvorstand der Waldheimer Bundeskameraden betreffs der Bezirksvorstandswahl. Bezirksvorstand Kamerad Tischendorf verliest den Brief, Einspruch hat niemand dagegen erhoben. Die eingegangenen Beiträge sind 39,50 Mk., Mitgliederliste 81. 2. Verschiedenes. Der Bezirks-Fahrwart, Kamerad Böttger, stellt den Antrag, die Bezirksversammlung möchte beschließen, wann die Bezirksausfahrten stattfinden sollen. Kamerad Tischendorf schlägt vor, 2 Bezirksausfahrten im Monat und zwar eine Abend- und eine Sonntagsausfahrt, Tag und Zeit dem Bezirksfahrwart zu überlassen. Der Bezirksfahrwart bittet die Vereinsfahrwarte, ihn in seiner Ausführung zu unterstützen. Ferner kommt der Unfall von Kamerad Weißhaas zur Sprache. Die Versammlung schlägt vor, der Bezirksvertreter, Kamerad Tischendorf, möchte dem Bundesvorstand, Herrn

Baumann, schreiben, wie sich der Bund zu dem Unfall stellt und dem Bezirk einen genügenden Bescheid zugehen lassen. Hierauf Schluß der Versammlung. — Die nächste Bezirksversammlung findet den 18. Juni in Döbeln, Restaurant Forsthaus, nachmittags 3 Uhr statt.

Im Auftrage vom Bezirksvertreter

C. Weißhaas.

### Bezirk Plauen.

Sitzung am 13. Mai 1905. Der 2. Bez.-Vertreter, Herr Dietrich, eröffnet und leitet die Sitzung, besonders spricht er seine Freude über die letzte Bezirksfahrt aus. Zu dieser Ausfahrt hatten sich zirka 60 Sportskollegen eingefunden. Die Sieger im Langsamfahren waren Müller, Ranspach; Scheffler, Pausa; Zapf, Plauen; Penzold, Ranspach und Riedel, Plauen. Beteiligt hatten sich 14 Herren. Den Preisträgern wurde ein dreifaches Heil Sachsen gebracht. Die nicht dagewesenen Herren wollen ihre Preise bei Robert Krauß in Plauen abholen. Beschlossen wurde noch, am 4. Juni früh 8 Uhr ein Motorrennen, sowie ein Haupt- und Seniorfahren abzuhalten. (Siehe Ausschreibung.) Am 1. Juni findet eine Bezirksausfahrt nach Graslitz in Böhmen statt und wird um rege Beteiligung gebeten. Start früh 7 Uhr auf dem Anger in Plauen. — Die nächste Bezirksversammlung findet am Sonnabend, den 27. Mai abends 9 Uhr im Gasthof Syrau statt. Die Mitglieder werden gebeten, die Sitzungen besser zu besuchen und nicht immer durch ihre Abwesenheit zu glänzen.

Rob. Krauß, Schriftführer.

#### Ausschreibung.

Am Sonntag, den 4. Juni vorm. 8 Uhr finden unsere Bezirksrennen auf dem Sporplatz zu Plauen statt. 1. Hauptfahren, 3000 Meter, offen für alle Bezirksmitglieder. 2. Seniorfahren, 2000 Meter, offen für alle über 30 Jahre alten Mitglieder. 3. Motorradfahren, 20000 Meter, offen für alle Bezirksmitglieder. Zugelassen werden nur Straßenmotorräder bis zu 3 HP. Einsatz für jedes Rennen 2 Mk. Nennungsschluß am 1. Juni abends 8 Uhr bei Robert Krauß. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. Es darf nur mit Straßenmaschinen und Straßenanzug gefahren werden. Rennfahrer, welche öffentliche Rennen bestreiten, werden nicht zugelassen. Ueber die Höhe und Anzahl der Preise wird in der Sitzung am 27. Mai Beschluß gefaßt.

Der Vorstand.

### Bezirk Pleißental.

#### Ausschreibung

für das am 18. Juni auf der Rennbahn in Beiersdorf stattfindende Rennen. Zum Austrag kommen: a. Vorgabefahren über 2000 Meter, Nenngeld 1 Mk. b. Austrag der Meisterschaft des Bezirks über 5000 Meter, Nenngeld 3 Mk. c. Mannschaftsrennen über 6000 Meter, Nenngeld 5 Mk. Für die Fahrten a und c bei fünf Nennungen à 3 Ehrenpreise. Für das Meisterschaftsfahren dem ersten die Meisterschaftsmedaille, dem zweiten eine Ehrenmedaille. Sämtliche Fahrten sind außer der Meisterschaft offen für alle Fahrer. Beim Mannschaftsrennen müssen drei Fahrer geschlossen das Ziel passieren. Die Preise fallen den ersten drei Fahrern je gleichmäßig zu. Zeit: am 18. Juni 1905 nachmittags 3 Uhr. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend. Nennungen an Herrn Ad. Schön, Pl.-Str., Werdau. Nennungsschluß am 15. Juni c. abends 8 Uhr.

Werdau, am 12. Mai 1905.

Der Sportausschuß des Bezirks Pleißental  
Ad. Schön.

### Bezirk Wurzen-Grimma.

Zu der Sonntag, den 28. Mai zu Mutschen im Restaurant zum weißen Roß stattfindenden Bezirksversammlung werden alle Bundeskameraden freundlichst eingeladen. Anfang nachmittags 3 Uhr. Nach der Versammlung hält der Radfahrverein „Wettin“ zu Mutschen sein Radfahrfest ab, wozu alle Kameraden freundlichst eingeladen werden.

Mit sportlichem „All Heil“

Heinrich Gitte, Vorsitzender.  
Paul Zehring, Schriftführer.

### Bezirk Zittau.

4. Bezirksversammlung, abgehalten am 9. Mai 1905 im Restaurant Edelweiß, Zittau.  $\frac{1}{2}$  10 Uhr eröffnete der Bezirksvertreter in üblicher Weise die Versammlung, indem er alle herzlich willkommen hieß, ganz besonders aber begrüßte er diejenigen neuen Bezirksmitglieder, welche heute zum ersten Male an der Versammlung teilnahmen. Punkt 1. Eingänge. Vom Bezirke Kamenz ist unserm Bezirk zu dem am 13.—15. Mai cr. dort stattfindenden Bezirksfeste eine Einladung zugegangen, wovon man mit Dank Kenntnis nimmt. Es soll dem Bezirk Kamenz ein Glückwunschtelegramm gesandt werden. Ferner ist vom Ausschuß der Vaterländischen Festsiele dem Bezirk eine Einladung zugegangen, worin zum Besuch derselben aufgefordert wird. Bei zahlreicher Beteiligung findet Preisermäßigung statt. Punkt 2. Rennen betreffend. Das jedes Jahr im Frühjahr abgehaltene Rennen soll dieses Jahr fallen gelassen werden. Punkt 3. Anträge. Der Bezirksvertreter schlägt vor, einmal mit den Bezirksmitgliedern von Bautzen zusammenzutreffen, was allseitig Anerkennung fand und zwar soll das Zusammentreffen Sonntag, den 28. Mai cr. im Kretscham zu Walddorf stattfinden. Die Abfahrt erfolgt  $\frac{1}{2}$  7 Uhr früh vom Hotel Sächs. Hof Zittau Neustadt statt. Ankunft in Walddorf 9 Uhr. Auf demselben Begrüßung der Bautzener Bezirksmitglieder. Um 10 Uhr Aufstieg nach dem Kottmar. 12 Uhr: Mittagmahl im Kretscham Walddorf. Nach diesem gemeinschaftliche Fahrt nach dem Jagdschloß bei Rumburg. Es wird gebeten, die Singbücher mitzubringen. Die Bundeshandbücher 1905/06 können beim Bezirksvertreter abgeholt werden. Die nächste Bezirksversammlung findet Freitag, den 2. Juni cr. im Gasthof zum Lämmchen in Poritsch statt. Abfahrt  $\frac{1}{2}$  9 Uhr vom Hotel Sächs. Hof. Schluß der Versammlung  $\frac{1}{2}$  11 Uhr.

Mit sportlichem Gruß All Heil

Paul Gröllich.

### Bezirk Zwenkau.

6. Bezirksversammlung Bösdorf, Restaurant Hoyer. Die Versammlung wird um 5 Uhr vom 1. Bezirksvertreter eröffnet. Auf Antrag wird beschlossen, im Sommerhalbjahr die Versammlung auf den 2. Mittwoch im Monat zu verlegen. Nächste Versammlung Mittwoch, den 14. Juni, abends 9 Uhr im Feldschloß Groß-Städtehn. Weiter wird beschlossen den Einladungen der Vereine Dorf Kieritzsch zum 1. Stiftungsfest am 21. Mai, Abfahr Abends 6 Uhr vom Schützenhaus Zwenkau und des Radfahrer-Vereins Germania Lobstädt am 1. Juni zum Sportfeste, Abfahrt Mittag 1 Uhr ebenfalls vom Schützenhaus Zwenkau vollzählig Folge zu leisten. An der Bannerweihe unsers Bezirksvereins Prödel beteiligen sich sämtliche Vereine des Bezirks im Preisbewerb, und soll demselben vom Bezirk ein Bannernagel gestiftet werden, welcher von der Firma Wilh. Helbing bezogen werden soll. Auf Antrag des 1. Bezirksschriftführers wird beschlossen, den Bezirkskassierer zu beauftragen, vom Bundeskassierer schon jetzt die vom Bunde den Bezirken zu überweisenden 50 Pfg. für die den Bundesbeitrag gezahlten Bezirksmitglieder einzufordern, da unsere Bezirkskasse, welche doch erst in diesem Jahre gegründet, ohne jeden Fond ist und doch dem Bezirk schon jetzt verschiedene Ausgaben erwachsen sind, eine definitive Abrechnung kann ja trotzdem erst am Schlusse des Bundesjahres abgehalten werden. Der Bezirkskassierer verspricht in diesem Sinne beim Bundeszahlmeister vorstellig zu werden. Der Beschluß über eine abzuhaltende Bezirkswanderfahrt wird nochmals bis zur nächsten Versammlung vertagt. Die neuen Bundeshandbücher werden an die Kameraden verteilt. Hierauf Schluß der Versammlung. Mit Sachsen Heil

Herm. Köthnig, 1. Bezirks-Vertreter.  
Julius Bauch, 1. Bezirks-Schriftführer.

Werte Kameraden! Ich richte nochmals die Bitte an Sie, sich an den vom Bezirk angesetzten sportlichen Veranstaltungen recht zahlreich zu beteiligen, es winken uns wieder verschiedene fröhliche Stunden. Mit All Heil

Bruno Lindner, 1. Bezirks-Fahrwart.

### Bezirk Zwickau.

Hiermit zur Mitteilung, daß laut Beschluß der Vorstandssitzung vom 2. Mai cr. folgende Ausfahrten stattfinden: Am 21. März nach Hartenstein. Abfahrt früh 6 Uhr. Am 31. Mai nach Vielau. Abfahrt abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. Am 7. Juni nach Glauchau. Abfahrt abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. Am 18. Juni nach Voigtsgrün. Abfahrt abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. Start bei allen Ausfahrten ist wie bekannt, Centralhalle. Um zahlreiche Beteiligung bittet.

Eugen Krause, 1. Fahrwart.

**Styria** Fahrrad & Motorrad

**„Styria“**-  
Fahrrad-Werke

Joh. Puch & Comp.

GRAZ, Steiermark  
Baumgasse 17.

Inserate in der Sächsischen Rad- u. Motorfahrer-Zeitung haben noch nie ihren Zweck verfehlt.

## Bekanntmachungen der Vereine.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

DER VERLAG.

### Bezirk Bautzen.

R.-Kl. „Rapid“ Bautzen. Klublokal: Hotel „Alberthof“. Postsendungen zu richten an den 1. Vorsitzenden nach Bautzen-Seidau, unterm Schloß 35. Jeden Mittwoch Abend Ausfahrt, Abfahrt 1/2 9 Uhr. Gäste herzlich willkommen, bei ungünstigem Wetter gemütliches Beisammensein im Alberthof. Jeden Freitag Saalfahren. Monatsversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat. — Am 21. d. M. Baumblütenpartie in Verbindung mit der Bezirksfahrt nach dem Heitern Blick bei Burkau. Am 28. d. M. 2-Stunden-Kontrolltour, 50 km. Start früh punkt 5 Uhr beim Gasthof „Dreistern“. Nennungsschluß am 27. Mai, abends 10 Uhr, im „Alberthof“. Vormittags 9 Uhr Damenlangsamfahren im Albergarten. Zahlreiche Teilnahme erwünscht.

A. Schweitzer, 1. Vorsitzender.  
R. Frenzel, Schriftführer.

### Bezirk Borna.

R.-Kl. „Germania“ Lobstädt Bezirk Borna. Liebwerte Sport- und Bundeskameraden! Nur noch wenige Zeit trennt uns von unserm am 1. Juni stattfindenden Gala-Sportfest. Ausschreibung Nr. 14 d. Zeitung. Wir bitten nochmals recht sehr, die Nennungen bis zum 25. Mai nach hier zu ermöglichen, um auch dem Löbl. Sportausschuß dieselben rechtzeitig einsenden zu können, auch machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß zum Preis- und Blumenkorso für schönste Schmückung, gleichviel ob Vereins schmückung oder Gruppe, ein Ehrenpreis, ein Radfahrerschrank mit Radfahrerwappen, dazu gestiftet worden ist. Der festgebende Klub „Germania“ tritt vor allen Konkurrenz-Fahren außer Wettbewerb. Wir werden bemüht sein, allen uns besuchenden Kameraden den Aufenthalt hier so angenehm wie nur irgend möglich zu machen.

R. Ritter, 1. Vorsitzender.  
W. Roesch, 1. Schriftführer.

### Bezirk Dresden.

R.-Kl. „Torpedo 1905“ Dresden. Die 1. Stiftungsfest verbunden mit Frühlingsfest findet am 1. Juni (Himmelfahrt) in sämtlichen Räumen des Etablissements „Körnergarten“, große Meißnergasse Nummer 19 statt. Programm des Tages: Früh 7 Uhr Eröffnungsrennen über 25 km, welches auf dem Sportplatz, Lennerstraße, ausgefahren wird. Selbiges Rennen ist offen für Mitglieder und Gäste. Startgeld pro Mann 2 Mark. Selbiges muß spätestens am 30. Mai, abends 9 Uhr beim Bundeswirt des obigen Lokales eingereicht werden. 3 Ehrenpreise und 1 Trostpreis. Nach dem Fahren gemütliche Ausfahrt in die Umgebung. Nachmittags von 3 Uhr an im Körnergarten großes Gartenkonzert, im Saale Tanz. Jedes hier anwesende Banner erhält eine Erinnerung an selbiges Stiftungsfest. Während dessen Preislangsamfahren, Preishindernisfahren und Preiskegeln. Abends findet die Preisverteilung im Saale statt. In der Erwartung, Ihnen einen frohen Tag zu bereiten, begrüßen wir alle Sportsfreunde und Gäste im voraus mit sportlichem Gruß All Heil.

Otto Kroll, Vorsitzender.  
Paul Rother, Schriftführer.

R.-V. „Adler“ Dresden. Vereinslokal: Deutscher Kaiser, Dresden-Neustadt. Den werten Sports- und Bundeskameraden zur Nachricht, daß unsere geselligen Zusammenkünfte jetzt jeden Donnerstag und die Monatssitzungen jeden 1. Donnerstag im Monat stattfinden. Außerordentliche Generalversammlung am 4. Mai 1905. Herr Hanusch legte mit heutigem Tage das Amt als 1. Vorsitzender nieder und ergab die Neuwahl der Vorstandschaft: Herr Max Thielemann 1. Vorsitzender, Herr Willy Mühlberg 1. Fahrwart, Herr Bruno Schäfer 2. Fahrwart. Der Verein bringt Herrn Hanusch hierdurch nochmals seinen Dank für die gehaltenen Mühen zum Ausdruck.

Max Thielemann, 1. Vorsitzender.  
Max Heidig, Schriftführer.

### Bezirk Leipzig.

Einzelfahrer-Vereinigung. Jeden Montag Abend von 1/2 9 Uhr Stammtisch im Goldenen Einhorn, Grimmaischer Steinweg 15. Jeden 3. Montag im Monat findet ein Vortrags- oder Unterhaltungsabend statt. Die gemeinsamen Radausflüge werden Mittwochs und Sonntags unternommen. Näheres an der Meldetafel im Goldenen Einhorn. Gäste willkommen.

Dr. med. Schönherr, Vors.

R.-Cl. „Nordstern“ 1897. B. V. d. S. R.-B. Klublokal: Restaurant Moosdorf, Turnerstr. 5. Jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats abends 9 Uhr Sitzung. Gäste jederzeit auch bei Ausfahrten herzlich willkommen. Schriftstücke an den Vorsitzenden Louis Gehrig, Universitätsstr. 10, wenn nicht dringend, Klublokal. Nächste Sitzung Mittwoch, den 24. Mai. Tagesordnung: Festsetzung des Tourenprogramms für Juni, Kassa und Beteiligung nach Lobstädt am 1. Juni.

Louis Gehrig, Vors.  
Herm. Ochse, Schriftf.

R.-V. Wettin. Vereinslokal: Hotel Stadt Nürnberg. Versammlungen jeden 1. Donnerstag im Monat, Sonntags Stammtisch ebendasselbst. Alle Zuschriften sind an den 1. Vorsitzenden H. Kniesche, L.-Thonberg, Reitzenhainerstraße 156 I zu richten. Zu der am 4. d. M. stattgefundenen Monatsversammlung wurde beschlossen zu dem am Donnerstag, den 1. Juni (Himmelfahrtstag) in Lobstädt stattfindenden Preis-korso in Wettbewerb zu treten und bitten wir die verehrl. Mitglieder möglichst vollzählig zu erscheinen, näheres durch Zirkular. Gleichzeitig wollen wir nicht unterlassen, auf unsern Sonntag, den 4. Juni im Hotel Stadt Nürnberg stattfindenden Familienabend aufmerksam zu machen. Unser Tourenplan für die Monate Mai, Juni, Juli enthält sehr schöne und interessante Touren. Wir bitten die verehrl. Mitglieder sich recht zahlreich an den Ausfahrten zu beteiligen.

All Heil  
H. Kniesche, 1. Vorsitzender.  
G. Wittig, 1. Schriftführer.

R.-V. „Habicht“ E. V. Allen Freunden und Gönnern hiermit zur Kenntnis, daß am 5. August a. e. im „Sausouci“ Leipzig unsere Bannerweihe stattfindet und bitten diesen Tag für die Habichte freizuhalten.

N. B. Unser erstes Rennen findet am 28. Mai a. e. nach dem Bezirksrennen statt; gefahren wird ein Erst-, Haupt- und Vorgabefahren. Nach dem Rennen fröhliches Beisammensein im Klublokal Moosdorf, Turnerstraße 5.

Diesen Sonntag, 21. Mai 1905, gemütliches Beisammensein, ebenfalls im Klublokal von 6 Uhr an.

I. Vollm.: Johannes Röhmer.

R.-V. „Teutonia“ Leipzig 1899. Klublokal: Schützenhaus, Leipzig-Sellerhausen. Sitzungen jeden Dienstag abends 1/2 9 Uhr. Fahrpläne stehen Interessenten jederzeit gerne zu Diensten.

Nachstehend geben wir die Sieger unserer Rundfahrt bekannt. Strecke: Wachau-Borna-Lausigk-Pomsen-Monarchenhügel. 1. P. Winkler, 1 Std. 53 Min.; 2. Curt Zehe, 2 Std. 4 Min.; 3. Willy Gesell, 2 Std. 4 Min. 30 Sek.; 4. Paul Schneider, 2 Std. 5 Min., Reifendefekt; 5. Pönitzsch, 2 Std. 7 Min.; 6. Alb. Frenzel, 2 Std. 9 Min. 30 Sek. Den Herren Salzmann und Gehrig, sowie einigen Herren vom R.-V. Nordstern für die freundliche Unterstützung sagen wir hierdurch unsern besten Dank. — Nächste Ausfahrt: Nach Plöstitz bei Taucha, Sonntag, den 21. Mai; Start früh 7 Uhr Johannisplatz. Alle Mann am Start! — Zu Ausfahrten, sowie Versammlungen sind Gäste herzlich willkommen.

Karl Zehe, 1. Schriftführer.

### Bezirk Pleißental.

R.-V. „Wanderlust“ Bundesvereine Werdau. Anlässlich der am Sonntag, den 28. Mai cr. stattfindenden Leiterwagenpartie haben die Kameraden mit Damen früh punkt 8 Uhr im Vereinslokal einzutreffen. Abfahrt punkt 1/2 9 Uhr.

„Heil“

Ad. Schön.

### Bezirk Zwenkau.

R.-V. Zwenkau 1890. Werte Klubkameraden! Wir stehen jetzt vor Beginn der Fahrzeit und bitte ich Sie, sich an allen Vereins- sowie Bezirksveranstaltungen vollzählig zu beteiligen. Jeden Mittwoch Abend 9 Uhr Reigenfahren, wozu von den Reigenfahrern keiner fehlen darf, da die angesetzten Veranstaltungen immer näher rücken.

Mit All Heil

Alfred Lindner, 1. Fahrwart.

### Bezirk Zwickau.

Ortsverein „Wanderer“ Zwickau. Zu der Monatsversammlung im Klublokal des Gasthofs zur Krone, Zwickau-Marienthal, Mittwoch, den 7. Juni 1905, abends 9 Uhr: 1. Eingänge, 2. Ausfahrten, 3. Vergnügungen, 4. Verschiedenes betreffend, ladet die Mitglieder zum zahlreichen Erscheinen ein.

All Heil

Heinrich Aschenborn, 1. Vors.

Ausfahrten für Monat Mai des Ortsvereins „Wanderer“ Zwickau i. S. Montag, den 15. Mai: 1/2 3 Uhr nachmittags ab Vereinslokal nach Mülsen St. Nic. Sonntag, den 21. Mai: 1/2 3 Uhr früh ab Zentralhalle nach Hartenstein. Montag, den 22. Mai: 1/2 3 Uhr nachmittags ab Vereinslokal nach Auerbach (4 Jahreszeiten). Montag, den 29. Mai: 1/2 8 Uhr früh ab Vereinslokal Tagesstour (Bad Ronneburg). Für Monat Juni. Montag, den 5. Juni: 1/2 3 Uhr nachmittags ab Vereinslokal nach Lauenhain. Dienstag, den 13. Juni: 1/2 8 Uhr früh ab Vereinslokal nach Bad Ronneburg. Montag, den 19. Juni: 1/2 2 Uhr nachmittags ab Vereinslokal nach Kirchberg (Borberg). Mittwoch, den 21. Juni: 1/2 9 Uhr abends ab Vereinslokal nach Werdau (Schützenhaus). Montag, den 26. Juni: 2 Uhr nachmittags ab Vereinslokal nach Irfersgrün (Bahnhof). Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten. 1/4 Stunde später als die angegebenen Zeiten erfolgen pünktlich die Abfahrten. Kleine Änderungen vorbehalten, näheres hierüber am Start.

Aschinger.

Hermann Ritter, Fahrwart.

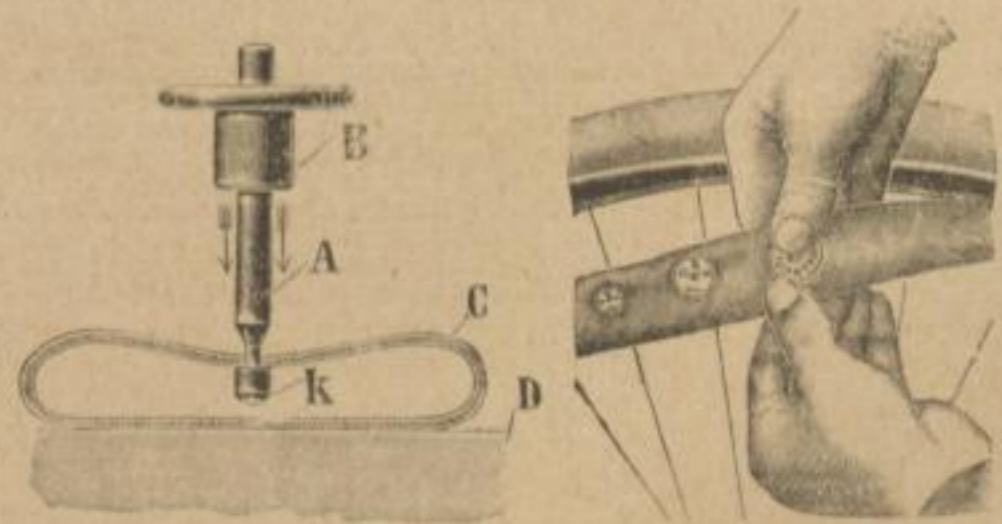
## Rundschau.

### Industrie.

**Brennabor-Motor-Fahrzeuge, Brennabor-Werke, Brandenburg a. Havel, Katalog 1905.** Der gute Ruf der Marke „Brennabor“ hat sich im vollen Umfange auch auf deren Motorfahrzeuge übertragen, und die günstige Aufnahme, welche die Brennabor-Motorräder gefunden, hat sich noch bedeutend ausgedehnt, seitdem weitere Kreise Gelegenheit fanden, sich auf der Internationalen Automobil-Ausstellung von den Vorzügen der Brennabor-Motorräder persönlich zu überzeugen. Sowohl berufene Fachleute, als auch urteilsfähige Laien gaben ihrer Bewunderung darüber Ausdruck, in welcher vollendeter Weise es den Brennaborwerken gelungen ist, beim Bau ihrer verschiedenen Typen Motorräder größte Vollkommenheit in der Konstruktion, mit stabiler und doch vornehmer Ausstattung zu vereinigen. Besonders die Fabrikation von Motorrädern stellt an ein Werk die höchsten Anforderungen nicht nur in Bezug auf Konstruktion, Ausstattung und fachtechnisch richtige Durchführung bis ins kleinste Detail, sondern auch hinsichtlich allerstrengster Beurteilung und Prüfung des eigenen Fabrikates. Durch energisch durchgeführte theoretische und praktische Versuche haben die Brennaborwerke die Überzeugung gewonnen, daß ihre Motorräder in jeder Hinsicht als mustergültig und als das Vollkommenste auf dem Gebiete des Motorradbaues bezeichnet werden können. Die den Brennabor-Werken eigene gründliche und zuverlässige Arbeit in der Fabrikation, bei Verwendung von nur besten Materialien, unter Ausnützung der vorhandenen reichen technischen und praktischen Erfahrung in der Motorradtechnik bieten Jedem, der die Marke „Brennabor“ wählt, volle Gewähr, ein Motorrad zu erhalten, das bei gediegener, eleganter Ausstattung an Vollkommenheit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit unerreicht ist. Ganz besonders hingewiesen sei auf den Brennabor-Leerlauf mit Friktionskuppelung (D. R. P. A.) Die Konstruktion der Leerlaufvorrichtung ist aus folgenden Gründen notwendig geworden. Bei Motorzweirädern mit Vorsteck-, Anhäng- und Seitenwagen, sowie bei Dreirädern, welche mehr als die eigene Last des Fahrers fortzuschaffen haben war es für den Fahrer immer eine übermäßige Anstrengung, durch Antreten des Fahrzeuges mit seiner Last den Motor zu der entsprechenden Tourenzahl zu bringen, damit derselbe zündete. Aus diesem Grunde haben sich derartige Fahrzeuge nicht eingeführt. Um diesen Übelstand abzuheben, konstruierte man eine Nabe, welche den Motor ausschaltete; bei dieser mußte der Fahrer das Fahrzeug mit seiner Last fortbewegen und konnte nachträglich den Motor einschalten, so daß die Kraft des meistens durch Antreten der großen Last schon so ermüdet war, daß er die Kompression des Motors nicht überwinden konnte. Um nun die Kraft zur Fortbewegung des Fahrzeuges mit Last zu sparen konstruierte man sogenannte Anfahrständer und gab dem Motor eine Leerlaufvorrichtung mit Kuppelung. Die Funktion war bei dieser Konstruktion folgende: Man stellte das Treibrad des Motorfahrzeuges auf den Ständer, also schwebend in der Luft, schaltete den Motor durch die Kuppelung mit dem Treibrad zusammen, setzte mittels der Tretkurbel durch die Kette das hintere Treibrad und den Motor in Bewegung. Sobald der Motor in Gang war, entkuppelte man denselben von dem hintern Treibrade, sodaß er allein weiter arbeitete, während das Treibrad still stand; nahm das Treibrad vom Ständer herunter, befestigte den letzteren am Rade, setzte sich auf den Sattel und kuppelt nun mit der größten Behutsamkeit den Motor mit dem Fahrzeug, worauf sich dasselbe fortbewegte. Gesah nun diese Kuppelung etwas unvorsichtig, so blieb der Motor stehen und die eben geschilderten Vorgänge waren zu wiederholen notwendig. Die von den Brennabor-Werken bei dem Kaiserlichen Patentamt angemeldete neue Leerlaufvorrichtung mit Kuppelung erübrigt vollständig das Herausheben des Fahrzeuges auf einen Ständer. Die Vorrichtung ist in die hintere Radnabe eingebaut. Das Ein- und Ausrücken des Leerlaufes erfolgt bei Zweirädern durch einen an der Lenkstange, bei Dreirädern am oberen Rahmenrohr befindlichen Hebel. Die Verbindung desselben mit den Ansrückteilen der Nabe erfolgt bei Zweirädern durch Bowdendraht, bei Dreirädern durch festes Gestänge. Die Einrichtung hat den Zweck, den Motor vermittle der gewöhnlichen Trevorrichtung in Gang zu setzen, ohne dabei das Hinterrad in Umlauf zu bringen, also ohne

das Fahrzeug fortzubewegen. Ist die Kuppelung ausgerückt, so wird die Bewegung der Tretkurbel vermittle der Kette auf Freilauf übertragen. Mit dem Freilauf fest verbunden ist der Speichenkranz, an welchem sich die Riemenfelge befindet. Wird nun der Friktionshebel eingeschaltet, so nimmt die Riemenfelge einen mit der Nabe fest verbundenen Konus mit, bewegt dadurch das Hinterrad und setzt das Fahrzeug in Gang. Besonders wird darauf aufmerksam gemacht, daß beim Anfahren und Intätigkeitsetzen der „Leerlaufvorrichtung“ folgendes zu beobachten ist: Die Einrückung der Friktion durch den Hebel darf nicht mit einem Ruck, sondern nur allmählich erfolgen, damit eine plötzliche übermäßige Inanspruchnahme des Motors und ein Versagen desselben vermieden wird. Sobald der Fahrer merkt, daß der Motor in seiner Tourenzahl sich so verlangsamt, daß er den Eindruck macht, daß er stehen bleiben will, muss ihm durch Ausschalten der Friktion Zeit gegeben werden, sich zu erholen. Es ist daher, nachdem der Motor angetreten ist, nötig, durch Ein- und Ausschalten, bezw. durch Spielenlassen des Friktionshebels den erforderlichen Ausgleich zwischen der Leistungsfähigkeit des Motors und seiner Inanspruchnahme herbeizuführen, bis der Motor das Fahrzeug ordnungsmäßig fortbewegt.

**Pneumatik-Reparaturknöpfe: „Patent Kimmel“.** Die von Otto Kimmel, Lambrecht (Rheinpfalz) erfundenen und auf den Markt gebrachten Reparaturknöpfe, — wohl die einfachste, schnellste, sicherste und reinlichste Pneumatikreifenreparatur — diese Knöpfe, welche wegen ihrer großen Vorteile bei Rad- und Automobilfahrern des In- und Auslandes berechtigtes Interesse erregt und Anerkennung gefunden haben und die, als ein wirklich praktisches und notwendiges Ausrüstungsmittel in keiner Werkzeugtasche fehlen sollen, haben in dieser Saison, durch Zugabe eines neuen gesetzlich geschützten Hilfsmittels, eine weitere Verbesserung erhalten. Dieses Hilfsmittel ist ein kleines Stanzwerkzeug und dient zum Ausstanzen, bezw. Anrunden der Beschädigungen im Luftschlauch, wodurch vermieden wird, daß beim Einführen des einen Knopfsteils in das Schlauchinnere der Schaden zu weit ausreißt und wodurch auch das Einführen selbst bedeutend erleichtert wird. Unbedingt erforderlich ist das Werkzeug beim Reparieren mit den Knöpfen nicht, jedoch ist dessen Anwendung, besonders bei mürbem bezw. älterem Gummi, zu empfehlen, zumal es noch den Vorteil hat, daß kleine kaum sichtbare Verletzungen, direkt nach dem Auffinden durch Einstechen des Stiftes (A) fixiert werden können und somit dem Auge



nicht mehr verloren gehen. Fig. 1. zeigt das neue Werkzeug in Anwendung, während Fig. 2. das Eindringen der Reparaturknöpfe veranschaulicht. Die Reparaturknöpfkasten in der neuen Sortierung, wie sie jetzt, sowohl für Fahrräder, als auch für Motorräder und Automobile in eleganter Blechpackung auf den Markt kommen, mit Gebrauchsanweisung, in der jede einzelne Handhabung in Wort und Bild ausführlich illustriert ist, wonach selbst Ungeübte die Reparatur vornehmen und in einigen Sekunden fertig bringen können, lassen erkennen, daß man es hier mit einem Artikel zu tun hat, welcher bis ins Kleinste wohl durchdacht, erprobt und bis zur größtmöglichen Vollkommenheit verbessert worden ist. Die Preise von Mk. 1.— für Fahrrad-, Mk. 1.20 für Motorrad- und Mk. 2.75 bzw. 3.40 für Automobil-Garnituren sind in anbetracht, daß die Knöpfe

nicht wie Gummi-Material dem Verderben ausgesetzt sind und daß sie jederzeit ausgewechselt und immer wieder gebraucht werden können, als sehr mäßig zu betrachten. Die Garnituren oder auch Prospekte sind durch alle Fahrradhandlungen oder direkt von obiger Firma zu beziehen.

### Sport.

Mit jedem Renntag meldet der Telegraph den Brennabor-Werken neue Siege. In Magdeburg gewinnt Br. Salzman den Großen Frühlingspreis, Zweiter wird A. Huber. Das Hauptfahren und Eröffnungsfahren gewinnt Wegener, mit Conrad als Zweiten, während das Prämiensfahren Conrad als Sieger sieht. Das Hauptfahren in Braunschweig wird von Stol gewonnen, welcher mit Nedela zusammen das Tandemrennen noch gewinnt. Nedela siegt im Handicap, Zweiter wird Stol, Dritter Ockert. Im Tandemhandicap zu Erfurt landet H. Mayer, mit Scheuermann als Partner, einen sicheren Sieg. Alle Sieger benutzten das sieggewohnte Brennaborrad.

**Dresden, 14. Mai.** Im Rennen der Extraklasse plazierten sich im ersten Rennen über 30 km als 1. Simar, 2. Rosenlöcher, 3. Hall, 4. Dickentmann. Das zweite Rennen über 50 km sah der Reihe nach Dickentmann, Rosenlöcher, Simar und Hall am Ziele. Das Gesamtergebnis der Punktwertung ergab demnach totes Rennen von Simar und Rosenlöcher für den 1. Platz mit je 4 Punkten, 3. Dickentmann mit 5, 4. Hall mit 7 Punkten. — Im Rennen der B-Klasse über 50 km folgten auf Przyrembel als ersten Gliedermann, Vendredi und Lehmann.

**Erfurt, 14. Mai.** In den drei Zwischenläufen um den Großen Fliegerpreis von Thüringen (1200 m) siegten Scheuermann, Henri Mayer und Arend, den Befähigungslauf der Zweiten gewann nun Möder, und der Endlauf brachte nachstehende Reihenfolge: 1. Henri Mayer, 2. Arend, 3. Möder, 4. Scheuermann. — Das Riedpreis-Malfahren (2000 m) hatte folgendes Ergebnis: 1. Jenkins, 2. Vanoni, 3. Kurzmeier, 4. Neumer, 5. Voß. — Im Stunden-Kriterium für Kraftfahräder legte Heinrich Stoltze-Erfurt als Erster 57,100 km zurück.

**Plauen, 14. Mai.** Das Dauerrennen mit Motorführung um den Ehren-Pokal von Plauen 1905 sah am Start Günther-Köln, Schmitter-Köln, Bruni-Paris, Keilwerth-Plauen. Ergebnisse: 1. Lauf 10 km: Schmitter, Günther, Bruni, Keilwerth. 2. Lauf 20 km: ebenso. 3. Lauf 50 km: Schmitter, Günther, Keilwerth, Bruni. Endergebnis: 1. Schmitter, 2. Günther, 3. Bruni.

**Neue Triumphe der Marke „Brennabor“.** Henry Mayer gewinnt in Erfurt am 7.—14. Mai den „Großen Preis von

Thüringen“ überlegen von Arend, Möder, Scheuermann, Jenkins, Vanoni u. anderen. In Dresden siegt Piet Dickentmann im 50 Klm. Rennen der Extraklasse und H. Przyrembel im 50 Klm. Rennen der Klasse B. Das Fliegermatsch in Berlin-Treptow gewinnt Stol, gegen Hellemann, Hansen und Poulsen. Das 25 Klm. Rennen sieht Curt Moritz, Köln, als Sieger, mit Schönbeck als Zweiten. Bruno Salzman geht aus dem Matsch mit Huber abermals als Sieger hervor, während Schipke, Berlin, das 20 Klm. Rennen gewann. In Nürnberg siegt A. Stellbrink im 25 Klm. Rennen. — Diese jüngsten Erfolge sprechen aufs Neue für die hervorragenden Eigenschaften der weltberühmten „Brennabor-Räder“.

### Praktische Winke.

Eine sogenannte **Hutkrempe**, ein Verbiegen der Felge des Vorderrades, ist einer der häufigsten Unfälle; er läßt sich in den meisten Fällen durch einfaches Zurückdrängen reparieren. Ist die Felge jedoch gebrochen, so hilft das natürlich nicht. Hat man in diesem Unglück einen Gefährten, so läßt sich ein Ausweg finden, indem man aus den beiden Einzelrädern ein Tandem bildet. Man nimmt zu diesem Zwecke das verunglückte Vorderrad aus der Gabel heraus, löst die Muttern der Hinterachse des fremden Rades und befestigt die Gabel nun auf diese Achse, als ob das Hinterrad das reguläre Vorderrad wäre. Diese Manipulation ist in den meisten Fällen ohne Schwierigkeiten vorzunehmen. Alsdann verbinde man beide Räder noch durch einen wagerechten Ast in der Höhe des oberen wagerechten Rahmenrohres; durch eine Umwicklung mit Schnur läßt sich so eine ausreichende Versteifung erreichen. Hat man nun noch die Lenkstange des defekten Rades so fest eingespannt, daß sie sich nicht drehen läßt, dann kann mit einiger Vorsicht die Heimreise — nun auf einem Tandem — angetreten werden. Das schadhafte Vorderrad muß in geeigneter Weise befestigt und mitgenommen werden, sei es am Rade oder am Körper des Fahrers.

### Vermischtes.

Über den Besuch Seiner Majestät des Königs Friedrich August bei der Firma Herm. Riemann, Chemnitz-Gablenz, berichtet das Chemnitzer Tageblatt vom 3. März 1905: „Se. Majestät traf kurz nach 1/2 5 Uhr vor der Fabrik ein und wurde zunächst nach dem Empfangszimmer geleitet, wo von der jüngsten Tochter des Hauses, Fräulein Gertrud

## Umsonst

erhalten die Mitglieder des Sächs. Radfahrer-Bundes für erfolgreiche Werbetätigkeit im Jahre 1905 (vom 1. Oktober 1904 bis 30. September 1905) folgende Stiftungen:

#### Für mindestens 50 Aufnahmen:

1. einen erstklassigen Halbbrenner, neuestes Modell, 1 Jahr Garantie,

#### für mindestens 45 Aufnahmen:

2. eine hochf. Familien-Nähmaschine, bestes deutsches Fabrikat, komplett mit Verschlußkasten,

#### für mindestens 40 Aufnahmen:

3. eine Dampfwaschmaschine (System Krauß) mit Ofen, zum Waschen, Kochen und Dämpfen,

#### für mindestens 35 Aufnahmen:

4. ein großes Grammophon, bestes Fabrikat,

#### für mindestens 30 Aufnahmen:

5. ein kleines Grammophon, ganz vorzüglich,

#### für mindestens 25 Aufnahmen:

6. ein Paar hochelegante Diaphanien 35×45,

#### für mindestens 20 Aufnahmen:

7. eine Wringmaschine, prima Gummiwalzen,

#### für mindestens 15 Aufnahmen:

8. einen Photographen-Apparat,

9. " " "

10. eine Motor-Acetylenlaterne,

#### für mindestens 10 Aufnahmen:

11. Ehrendiplome, je 3 für jeden Bezirk,

#### für mindestens 5 Aufnahmen:

12. Ehrennadeln.

Auf Wunsch der Stifter können in diesem Jahre obige Preise aber nur dann erworben werden, wenn die Mindest-Anzahl der verlangten Aufnahmen auch erreicht ist.

Die Mitglieder des geschäftsführenden Bundesvorstandes scheiden aus dem Wettbewerb um die Preise 1—10 aus.

Riemann, die Überreichung eines Buketts, begleitet von einigen kurzen Worten, erfolgte. Hieran schloß sich die Begrüßung Sr. Majestät durch den Senior-Chef, Herrn Hermann Riemann und den Junior-Chef des Hauses, Herrn Otto Riemann, welcher letzterer auch speziell für die Beamten und Arbeiter der Firma seinen Dank für den Königlichen Besuch aussprach. Nach geschehener Vorstellung der Familienmitglieder und der Prokuristen übernahmen die Herren Hermann, Otto und Paul Riemann die Führung Sr. Majestät und es wurde ein Rundgang durch die Muster-, Kontor- und Fabrikräume des Hauses angetreten. Seine Majestät verfolgte hierbei alles mit großem Interesse. In den Musterzimmern erregte die außerordentlich reichhaltige Kollektion in Automobil-, Motorrad- und Fahrrad-Laternen, sowie allen Zubehörtteilen, die dort zur Ausstellung gelangt sind, Sr. Majestät Bewunderung. Auch sprach er sein großes Erstaunen über die umfangreichen Kontorräume und das zahlreiche Personal aus. Die galvanische Anstalt und die verschiedenartigen Spezialmaschinen nahm er mit ganz besonderem Interesse in Augenschein und verfolgte eingehend den Werdegang des Fabrikats in den verschiedensten Arbeitsstadien. Auch das Lager und die Export-Abteilung hatten das ganz besondere Interesse Sr. Majestät. Der König sprach sich außerordentlich beifällig über das Gesehene aus und erwähnte wiederholt, daß er über den bedeutenden Umfang dieser Spezialfabrikation sehr verwundert sei. Nach beendigtem Rundgang verabschiedete sich Sr. Majestät mit Händedruck und Worten des Dankes von den beiden Inhabern der Firma. Unter brausenden Hochrufen der Beamten- und Arbeiterschaft, sowie des zahlreich versammelten Publikums setzte sich der Königliche Wagenzug wieder nach der inneren Stadt in Bewegung.

**Ein Interview mit Jenatzy. Seine Eindrücke von der Auvergnier Rennstrecke.** Einem Redakteur des „Auto“ gegenüber äußerte sich der berühmte Fahrer wie folgt: „Ich habe den Rennweg sechsmal mit meinem Wagen durchlaufen und zwar dreimal ohne anzuhalten. Die beste Zeit, die ich erzielte, war noch etwas unter 1 Stunde 40 Minuten pro Tour. Die anderen Touren habe ich in der Zeit zwischen 1,45 und 1,47 gemacht. Auf der Strecke fuhr ich eigentlich mehr als Tourist wie als Rennfahrer, um die Details der Route besser studieren zu können. Nur als eines Morgens die Strecke besonders leer war, ließ ich mich gehen und fuhr darauf los. Ein Teil der Strecke ist durchaus als hügelig zu bezeichnen, aber unsere modernen Motoren fürchten eine Steigung von 10—15% nicht. Die Kurve bei Rochefort ist so gefährlich, daß man nicht daran denken kann, sie mit einer auch nur geringen Geschwindigkeit zu nehmen. Von weiteren scharfen Kurven, die ganz plötzlich zwischen Laqueville und Bourglastic auftauchen, sowie von den Windungen und Serpentinien bei Pontibaud und Clermont will ich gar nicht sprechen. Der Rennweg ist in der Tat sehr schwierig und man ermüdet nur allzu leicht. Und werden die Pneumatiks diesen Anforderungen Stand halten?“ Auf diese Frage des Interviewers antwortete Jenatzy einfach: Als ich von Cannstatt nach Clermont-Ferrand fuhr, hatte ich auf meinen Wagen eine Garnitur neuer Continental-Reifen und zwar 820 x 120 auf den Hinterrädern und 810 x 90 auf den Vorderrädern. Ich legte darauf 950 km zurück und erreichte die Rennstrecke, wo ich, wie bereits gesagt, sechs Rundfahrten machte, was 822 km ergibt. Die Reifen zeigten auch nicht einmal leichte Einschnitte trotz des häufigen Bremsens, des beim Nehmen der Kurven unausbleiblichen Ausrutschens und der schlechten Beschaffenheit der Straßen. Ich halte den Continental-Pneumatik für ein hervorragendes Produkt der Pneumatik-Industrie. Ob ich an dem großen Tage Chancen haben werde, das Rennen zu gewinnen, weiß ich nicht. Aber eins ist gewiß, nämlich, daß meine Pneumatiks wunderbar halten und das ist schon etwas wert in diesem Wettstreit. „Sie haben recht“, warf hier der Interviewer ein, „der bekannte Konstrukteur Herr Gobron bezeichnete das Rennen als ein Pneumatik-Rennen.“

**Briefkasten.**

Herrn Rob. Krauß, Plauen i. V. Laut Beschluß des letzten Bezirksvertretertages müssen alle Veröffentlichungen der Bezirke ungekürzt aufgenommen werden.

Herrn Max Hammer, Friedrichshagen b. Berlin. Für freundliche Kartengrüße dankt herzlichst

Wilhelm Vogt.

**Rätsel-Ecke.**

Für die richtige Lösung des nachstehenden Rätsels ist ein Preis zur Verfügung gestellt, welcher unter den einlaufenden Lösungen zur Verlosung gebracht wird.

**Worträtsel.**

Zwei Zeichen sind's, du findest sie  
Unweit der Münchner Stadt;  
Ein Zeichen zu, auf Fluß und See  
Man meinesgleichen hat;  
Noch eines dran, 's ist recht fatal,  
Wer so geschlagen ist;  
Ein weit'res noch, ein Bote wird's  
Der weite Strecken mißt;  
Und wieder eines macht zum Fluß  
Dies Wort so vielgelenk;  
Ein letztes zu, sein Dichtergeist  
Reicht' uns ein „Brautgeschenk“.  
Ein Zeichen ab, den Namen trägt  
Ein weiser Physiolog;  
Noch eines weg, sein Zauberstab  
Dich oft nach Süden zog;  
Tu noch eins fort, es bleibt ein Fluß,  
Deß Well' den Franzmann wiegt,  
Und nochmal eins, ein Städtchen, das  
In Unterfranken liegt.  
Wenn nun zum letztenmal du streichst  
Ein Zeichen, bleibt dir nur  
Das Anfangswort, doch diesmal meint's  
Ein Dorf auf Schweizer Flur.



Auflösung und Gewinner folgen in nächster Nummer. Die Lösungen sind an den Bundeszahlmeister des Sächsischen Radfahrer-Bundes Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3 einzusenden.

Die Lösung des Rätsels in voriger Nummer ist: Gustav Baumann — Robert Weniger. Es gingen 52 richtige Lösungen ein. Die Auslosung des Preises — eine englische Fußluftpumpe — erfolgte in der Zahlstelle. Den Preis erhielt Herr Max Hoyer, Bösdorf a. d. Elster.

**Bundes-Mützen . . . à Mk. 2.25**

**Herren-Garderobe nach Maß.**

**Spezialität: Radfahrer-Anzüge**

empfiehlt **Rich. Voigt, Leipzig, Promenadenstr. 11, p.**

**Zweirad-Motor-Antrieb**

(Riemen) 1905

aus kombiniertem Leder unter Zugrundelegung jahrelanger praktischer Erfahrungen konstruiert!

Unerreicht an Dauerhaftigkeit und Betriebsicherheit!

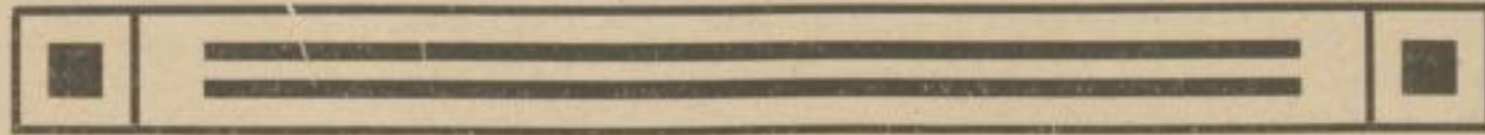
Vertriebsstelle: **H. Bachner, München 10.**

**Georg Speier, Berlin**  
Fürstenwalderstraße Nr. 18a

**Automobil-Material**

Motorwagen und Motorräder. — Mitglieder erhalten Vorzugspreise. Händler u. Fabrikanten erhalten hohen Rabatt. Ill. Preisliste gratis.





# WILLY SORGE

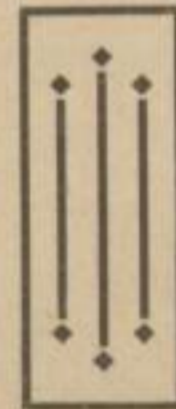
⌘ BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI ⌘

TELEPHON 6230 **LEIPZIG** TELEPHON 6230

HOSPITALSTRASSE 21 □ GUTENBERGSTRASSE 2

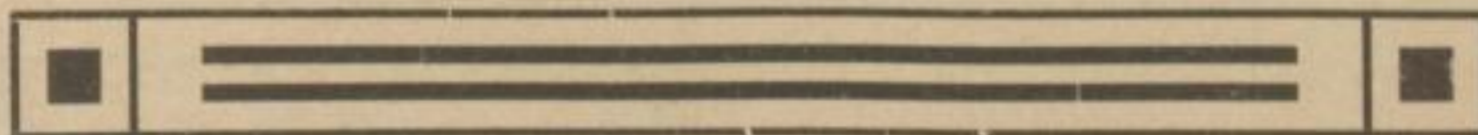


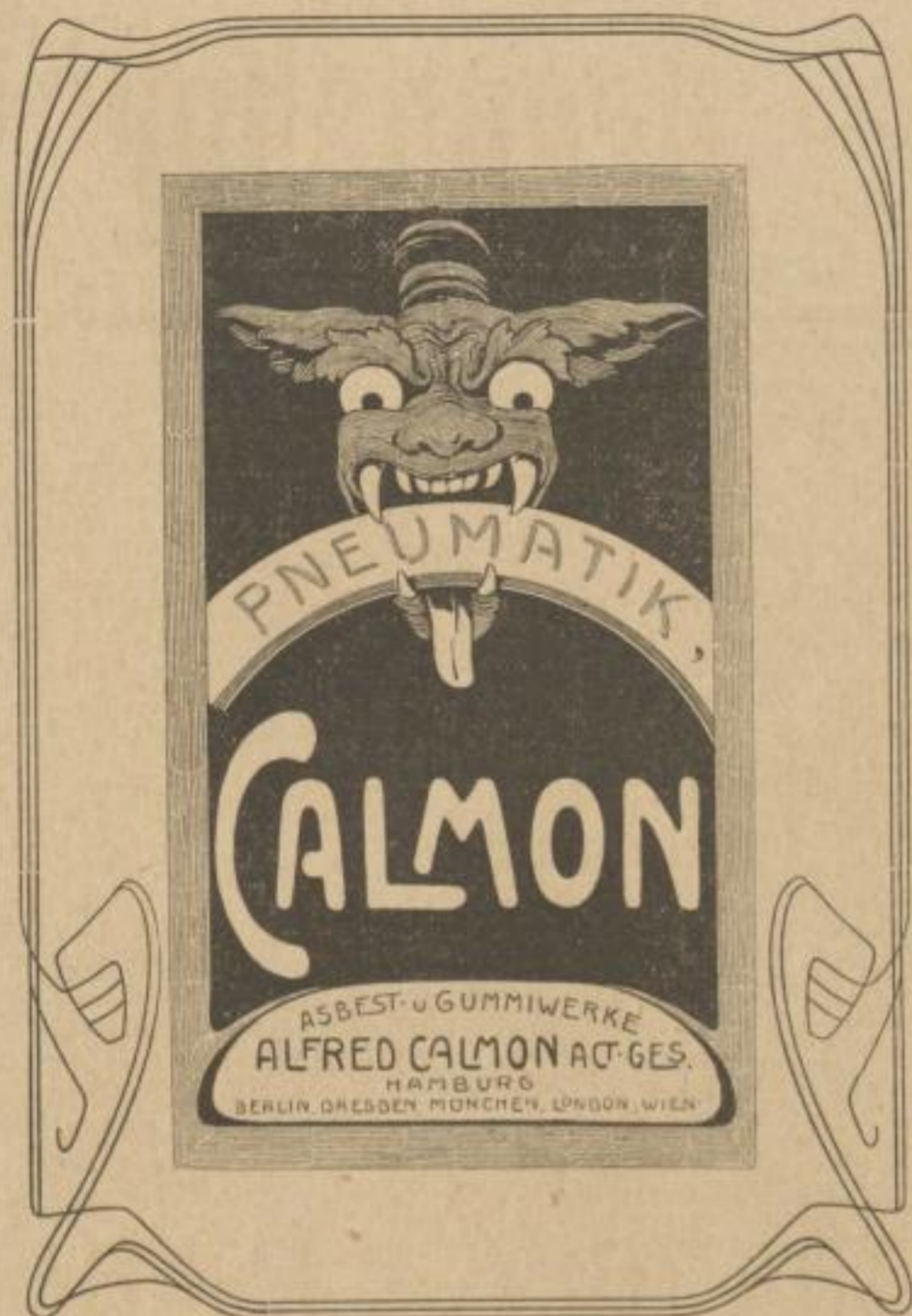
druckt Moderne Werke  
Kataloge, Preislisten  
Prospekte, Reklamen  
Illustrationen etc. etc.



:: in mustergültiger, wirkungsvoller Ausstattung ::

Kalkulationen bereitwilligst ♦ Prompte Lieferung





### Benzin 680/85

für

### Autos und Fahrräder

gebe ich so lange mein enormer und günstiger Abschluss reicht zu **26 Pfg.** per Liter ab.

## Benzinhaus Europa

— O. Schürenberg, Schalke i. W. —

☛ Versand von 10 Liter an. ☛

### Die Gräfl. v. Baudissin'sche

Weingutsverwaltung

Nierstein a. Rhein 179



bringt zum Versand  
ihre hervorragende preiswerte Marke:  
**1901<sup>r</sup> Niersteiner  
NN Domthal NN**

im Faß von 30 Liter an bezogen  
per Liter Mk. 1.— ab Nierstein.

◇ **Probekisten von 12 Flaschen Mk. 15.—** ◇  
gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.  
Frachtfrei jeder deutschen Eisenbahn-Station.

Auf allen Konkurrenzen glänzende Erfolge.

# Neckarsulmer Motorrad

Tausende schmeichelhaftester Anerkennungen.

Tonangebende Marke.

Schnellstes, elegantestes, bequemstes, zuverlässigstes Motorrad der Welt.

Prachtkatalog gratis und franko.

Eincylinder: 2, 2<sup>1/2</sup>, 2<sup>3/4</sup>, 3 HP.

Doppelcylinder: 3<sup>1/2</sup>, 5 HP.

Größte Neuheit: ☛ Neckarsulmer Leerlauf zum mühelosen Anfahren.

Vorsteckwagen, Seitenwagen, Gepäckmotorräder.

Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Königl. Hoflieferanten, Neckarsulm.

# Neue Triumphe der Marke „Brennabor“

## Grosser Preis von Thüringen!

Nach vielen Vor- und Zwischenläufen endete am 7/14. Mai in Erfurt der Hannoveraner Henry Mayer als

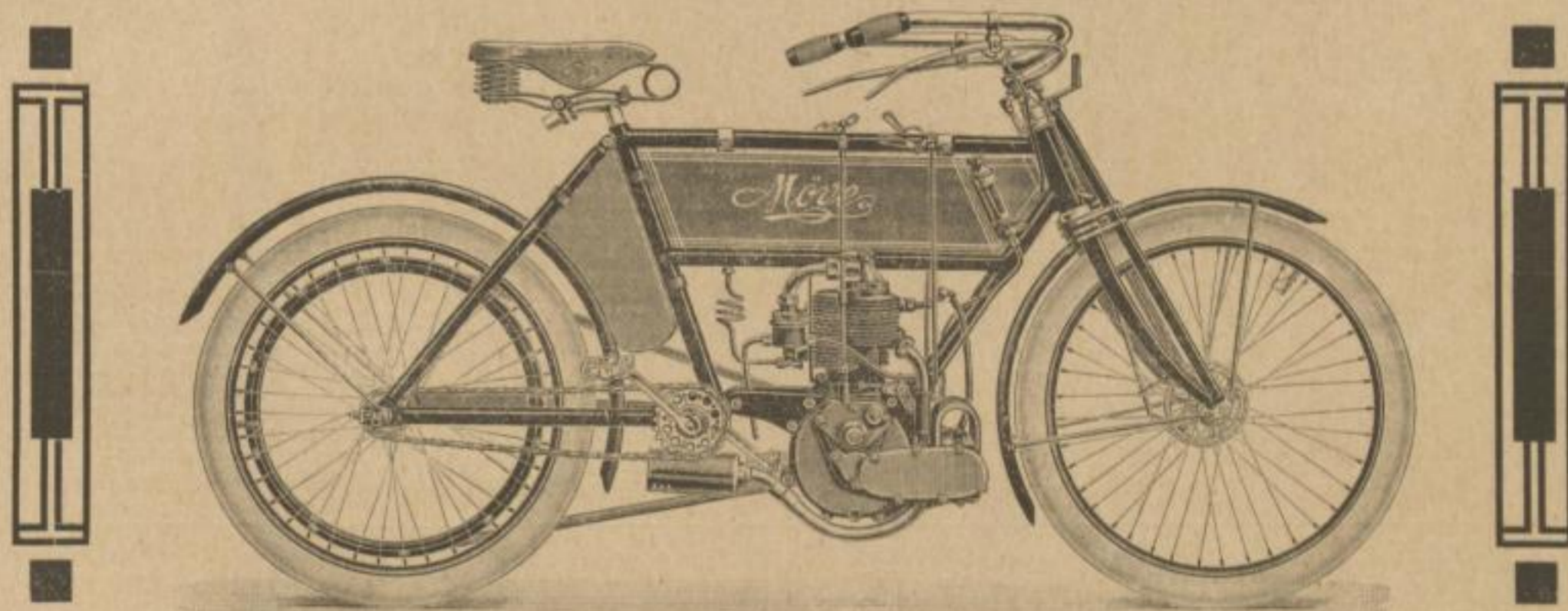
**Sieger** vor Arend, Möder, Scheuermann, Jenkins, Vanoni und anderen auf

# BRENNABOR

Dresden,	50 Kilometer-Rennen	Erster: Piet Dickentmann	auf Brennabor
den 14. Mai	50 Kilometer-Rennen	Erster: H. Przyrembel	auf Brennabor
Berlin-Treptow,	Flieger-Match in 3 Läufen	Erster: J. Stol	auf Brennabor
den 14. Mai	25 Kilometer-Rennen	Erster: C. Moritz	auf Brennabor
Magdeburg,	Match Huber-Salzmann (über 1 Stunde)	Zweiter: A. Schönbeck	auf Brennabor
den 14. Mai	20 Kilometer-Rennen	Erster: Br. Salzmann	auf Brennabor
Nürnberg,	25 Kilometer-Rennen	Erster: A. Schipke	auf Brennabor
den 14. Mai	50 Kilometer-Rennen	Erster: A. Stellbrink	auf Brennabor
		Zweiter: A. Stellbrink	auf Brennabor

Diese jüngsten Erfolge sprechen aufs neue für die hervorragenden Eigenschaften der weltberühmten

## BRENNABOR-RÄDER.



# Möve Motorräder

Einfache Konstruktion!  
Leichte Handhabung!  
Stoßfreier Lauf!

Bestes Material!  
Langer, niedriger Rahmen!  
Hervorragende Kraftleistung!

Volle Garantie!  
Niedrige Preise!  
Lieferbar mit Akkumulator oder  
Magnetzündung 2 1/4 u. 3 H. P.

**Walter & Co., Mühlhausen i. Thür.**

Bitte beim Einkauf die Inserenten zu berücksichtigen.

<p><b>Jahrespreis</b> 1 Feld 36 mal: Eine <math>\frac{1}{64}</math> Seite 18 Mk. " <math>\frac{1}{32}</math> " 35 " " <math>\frac{1}{24}</math> " 52 " " <math>\frac{1}{16}</math> " 70 " vorausbezahlbar.</p>	<h1 style="margin: 0;">Adress-Tafel</h1> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> <span>Wo kaufe ich ein? <span style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px;">■</span></span> <span>Wo kehre ich ein?</span> </div>	<p>Kleinsten Raum: Eine <math>\frac{1}{64}</math> Seite. Größten Raum: Eine <math>\frac{1}{16}</math> Seite.  Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen.</p>
--	---	---

**Wille-Uhren**  
**LEIPZIG**  
Telephon 2308.  
Mozartstr. am Gewandhaus.  
Inh. der höchsten Auszeichnungen  
**Uhrenhandlung u. Reparatur**  
**Stoppuhren, Chronographen.**  
Bundesmitglieder 10% Rab.  
auf alle Waren und Reparaturen.

**Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg**  
Herzogl. Sächs. Kunststickereianstalt  
**Radfahrer-Banner und -Standarten.**  
Gegr. 1857  
Sämtliche Vereinsbedarfsartikel.  
100fache Anerkennungen. Offerten franko.



**Bundes-Mützen**, à Mk. 2,25  
in Atlas „ 3,—  
in bester Ausführung, sowie An-  
fertigung aller Arten Sport-Mützen  
empfiehlt  
**Heinrich Padberg**  
Mützenmacher  
Dresden-N., Louisenstr. 70.  
B. M. 8932.

**Theater-Maskengarderobe**  
u. Kostüme zum Reigenfahren  
verleiht billigst  
**A. Kitzing, B.-M., Leipzig,**  
Kurprinzstraße 22.



**Emaile - Abzeichen**  
Ehren- und Festzeichen,  
— Bannernägel etc. —  
fertigt sauber  
**Otto Riedel**  
Zwickau I.



Die besten **Vereinsabzeichen**  
**Ehren & Festabzeichen**  
Medaillen, Fahnenägel jeder Art  
fabriciert  
die **GRAVIR & EMAILIR-ANSTALT**  
**WILH. HELBIG, Leipzig, Burgstr. 22**

10  
Jahre  
Lieferant  
des  
**S.-R.-B.**  
Tel. 7621.

**Motorriemen**  
aus fast dehnfreiem Leder  
in Bezug auf Haltbarkeit  
und Leistungsfähigkeit un-  
erreicht fertigt  
**E. Klinge, Dresden-A. 31**  
Jagdweg 14/16.

**Arthur Solmitz**  
Köln 78.  
Keinen Pneumatik fortwerfen!  
Versuchen Sie bitte  
**„AUTO-HEIL“**  
Anerkannt bester Gummikitt der  
Gegenwart.  
Verlangen Sie meinen  
Katalog über Neuheiten  
der Automobil- u.  
Motorrad-  
branche

**Gasthof Schießgraben**  
Kötzschwitz b. Gaschwitz  
empfiehlt den geehrten Radfahrern  
seinen Konzert u. Ballsaal, großen  
schattigen Garten für Sommerfeste  
geeignet. Vereinen stelle Saal gratis  
zur Verfügung. Für Küche und  
Keller ist bestens gesorgt. Großer  
Reparaturkasten vorhanden.  
**G. Hahn, Bundeswirt.**

**Etablissement**  
**Monarchenhügel**  
**Liebertwolkwitz**  
Erstklassiges Bundeslokal.  
Größte Fahrradhilfsstation u.  
Reparaturwerkstatt. Stadtbk.  
vorzügl. Speisen u. Getränke.  
**R. Taube.**  
Telephon Liebertwolkwitz No. 12.

**Waldschloß Oberholz**  
a. d. Bahnlinie L.-Geithain  
empfiehlt allen Bundeskameraden  
seine Lokalitäten z. gefl. Benutzung  
**H. Seyfarth, B.-M.**  
**HOTEL KRATZSCH, Zeltzerstr. 19.**  
Empfehle allen Sportkameraden  
Lokalitäten, Vereinszimmer u. gute  
Übernachtung, sowie ff. Küche zu  
kleinen Preisen. Inh. F. Rümmler.

**Leutzsch**  
**Schwarzer Jäger**  
Konzert- und  
Ball-Etablissement  
Inh.: Ernst Diecke, B.-W.  
empfiehlt seine Lokalitäten allen  
Sportkameraden zum gefl. Besuch.

**Goldener Anker, Möckern**  
empfiehlt sein  
**Konzert- und Ball-Etablissement**  
den geehrten Sportkameraden,  
Klub-Lokal des Radfahrervereins  
zu Möckern.  
Frau verw. **Hamel,**  
Bundeswirtin.

**Hotel Stadt Nürnberg**  
**LEIPZIG** (am Bayrischen Bahnhof)  
Bes.: **Gebrüder Reimann.**  
Bundeshotel des S. R.-B.  
Stammtische der Vereine: **Wanderer und Wettin.**

Hotel — Restaurant  
Wintergarten  
Konzertgarten  
Theater und Ballsäle  
Konzert und Variété.  
Jeden Mittwoch:  
**Familien-Konzert**  
mit darauffolgendem Ball.

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.

Niederlausitzer Fahrradwerke  
Prochnow & Bergemann  
Finsterwalde N.-L.

Dauerhaft!

Billig!

## Neueste Modelle in Fahrrädern

3 verschiedene Doppelglockenlager.  
Spezialmaschinen.

Preislisten und Abbildungen gratis und  
franko.

## Wer die Absicht hat



sich Fahrräder oder Zubehörteile billig  
anzuschaffen, oder sich aus alten oder  
neuen Fahrrädern durch unseren sinn-  
reich konstruierten Vorderrad-Motor  
für wenig Geld Motorräder zu machen,  
der verlange unseren

illustrierten Pracht-Katalog

gratis und franko, der Jeden durch seine  
große Auswahl und staunend billigen  
Preise befriedigen wird.

Vertreter gesucht.

•• Welt-Fahrrad-Versand ••

der Komet-Fahrrad-Werke, Akt.-Ges., Dresden 140.  
Spezialität: Fahr- und Motorräder sowie Zubehörteile etc.



# 150 000



## TORPEDO

sind 1904 im Gebrauch und veranlaßten folgende Zeugnisse:

Wir bestätigen Ihnen gerne, daß wir mit den von Ihnen in der abgelaufenen Saison bezogenen Torpedo-Naben zufrieden gewesen sind und daß wir über die Funktion dieser Naben nur unsere Anerkennung aussprechen können. Hochachtungsvoll

gez. Victoria-Werke A.-G.

Wir teilen Ihnen hierdurch gern mit, daß wir mit den uns pro Saison 1904 gelieferten Torpedo-Naben sehr zufrieden waren. Hochachtungsvoll

gez. Peter Weil & Co.

... wir teilen Ihnen gern mit, daß wir mit den im vergangenen Jahre von Ihnen bezogenen Torpedo-Freilaufnaben bestens zufrieden waren und wir dieselben auch für die kommende Saison von den bisher bekannten Systemen mit Vorliebe benutzen werden.

Hochachtungsvoll

gez. Wanderer Fahrradwerke vorm. Winklhofer & Jaenicke A.-G.

Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke

## Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. M.

Alleinvertrieb und Fabrik-Lager für das Königreich Sachsen  
FERD. BREILMANN, DRESDEN-A. Telephon 4358.

# Stoeckicht's Duro-Pneumatic

für Fahrräder, Motorräder und Motorwagen.

Bewährt durch Dauerhaftigkeit,  
\* Elastizität und Schnelligkeit! \*

Produktionsfähigkeit gegen 4000 Reifen pro Tag.

Frankfurter Gummiwaren-Fabrik

Carl Stoeckicht, Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. Niederrad.

Bitte beim Einkauf die Inserenten zu berücksichtigen.

# PANTHER

## -Fahräder -Motorräder

2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 5 P. S.

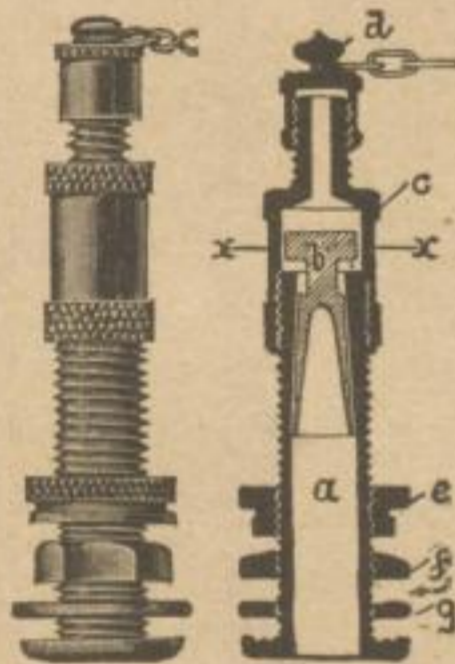
*Erstklassiges deutsches Fabrikat.*      *Kataloge gern zu Diensten.*

### Panther-Fahrradwerke Magdeburg.

☞ **Kein Ventil** ☜

es heiße wie es wolle, erreicht trotz großer und auffälliger Reklame nur annähernd die Vorzüge des

## Glocken-Ventils!



D. R. P. No. 143091  
u. patentiert in fast allen Kulturstaaten.

Dieses Ventil ist tatsächlich ein Ideal-Ventil und das zuverlässigste und billigste Ventil der Gegenwart.

Es bietet folgende Vorteile:

1. Ungeahnte, geradezu verblüffende Einfachheit.
2. Spielend leichtes Aufpumpen.
3. Da die Luft lange hält, seltenes Aufpumpen.
4. Absolute Dichthaltung (unter Garantie!)
5. Seltene Erneuerung der Gummiglocke. Diese hält ungemein lange und ist bei jedem Fahrradhändler zu haben.
6. Es ist bedeutend billiger wie jedes andere Ventil, sowohl im Einkauf, wie im späteren Gebrauch.
7. Es paßt für jeden, in Handel befindlichen Schlauch und für jede Pumpe.

*Wie sehr das Glockenventil von der Konkurrenz gefürchtet und daß es anderen Ventilen vorgezogen wird, beweist der Umstand, daß jetzt für die alten Ventile große Reklame gemacht wird, während man jahrelang nichts darüber gelesen hat.*

Was das Glockenventil bietet, kann erst beim Gebrauch herausgefunden werden, das läßt sich mit wenigen Worten nicht sagen. Wenn man dagegen die vielen Unannehmlichkeiten mit anderen Ventilen ins Auge faßt, ist es in der Tat ein Ideal-Ventil.

Schläuche mit Glockenventil ausgerüstet, können von allen Gummifabriken bezogen werden u. wo solche nicht geliefert werden, direkt von der Deutschen Glockenventil-Industrie, G. m. b. H., Elberfeld.

Auch für die nächste Saison  
haben unsere



## Excelsior-Fahräder

in bezug auf Eleganz  
wesentliche Verbesserungen  
erfahren.

Produktion pro 1904  
= 31 615 Stück. =

### Das Excelsior-Motor-Zweirad

in seiner neuen Ausführung, mit allen existierenden Verbesserungen ausgerüstet, ist ganz besonders empfehlenswert.

— Der neue Katalog ist erschienen. —

## Excelsior-Fahrradwerke

Gebr. Conrad & Patz  
Brandenburg a. H.

## B. POLACK

Waltershausen  
i. Thür.

## Bester Pneumatik

für  
Automobile, Fahrräder, Motorzweiräder.

# SUPERIOR

## Massivreifen, D. R.-P. 152037.

### Motorradgummi - Keilriemen, ges. gesch.

☞ **EOLE**, der Luftschlauch der Zukunft, ohne Ventil

Fabrikat von unübertroffener Güte und Haltbarkeit.

*Bei Einkäufen wolle man sich gefl. auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.*

Herrn Karl Müller, Berlin.

STUTTGART, den 16. April 1905.

Hierdurch teilen wir Ihnen mit, daß Sie unter denjenigen D. M.-V.-Mitgliedern, welche sich an unserer 3000 Km-Preisfernfahrt beteiligten, sowohl als **Erster Ihrer Serie (III)**, als auch als **Erster von allen Teilnehmern**, (z. Zt. zehn Serien) **die 3000 km** (bezw. 3080 km) zurückgelegt haben; es steht Ihnen somit unsere Preistablette in Extra-Ausführung zu.

gez. **Redaktion des „Deutscher Motorzweiradfahrer“**

Offizielles Organ der D. M. V., im Selbstverlag des D. M. V., Stuttgart.

Titl. **Hannoversche Gummi-Kamm-Co., Act.-Ges.**

**Hannover-Limmer.**

BERLIN, den 3. Mai 1905.

Von meiner 3000 Km-Fernfahrt zurückgekehrt, gestatte ich mir, Ihnen meine Hochachtung vor Ihrem werten Fabrikat auszudrücken. Gerade bei dieser Tour hatte ich Gelegenheit, die **Haltbarkeit** und **Zuverlässigkeit** des Excelsior-Pneumatiks auszuprobieren und kann ich Ihnen mitteilen, daß sich derselbe glänzend bewährt hat. Kilometerlange Strecken habe ich auf aufgeschotterter Straße zurückgelegt und dies, um überhaupt fortzukommen, im 40 Km-Tempo. Was hierbei die Pneumatiks auszuhalten haben, das vermag wohl jeder, der einmal schlechte Straßen zu befahren hatte, zu beurteilen. Trotzdem hatte ich **nicht einen Defekt** zu verzeichnen.

Was ich bei meinen früheren Fernfahrten herausgefunden habe, hat sich bei dieser besonders großen Tour wiederum bestätigt und zwar, daß der Excelsior-Pneumatik in **Haltbarkeit** und **Schnelligkeit** von **keinem anderen Fabrikat übertroffen wird.**

Mit sportlichem „Auto-Heil“

gez. **K. Müller.**

# Commentar überflüssig!

---

Bitte beim Einkauf die Inserenten zu berücksichtigen.

# Ein Potpourri von Siegen

auf

# Continental-

## Pneumatik

Absender: Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.

9. April	Dortmund	Hauptfahren	Erster	Heering
9. "	"	Handicap	"	Jacoby
16. "	Münster	Großer Frühlingspreis	"	Scheuermann
16. "	"	Vorgabefahren und Punktefahren	"	Scheuermann
23. "	Treptow	50 Kilometer-Rennen	"	Schulze
23. "	Metz	Großer Preis von Metz 20 und 30 km-Rennen	"	Neidhöfer
23. "	Leipzig	Stundenrennen	"	Bruni
30. "	"	Match Contenet-Bruni	"	Bruni
30. "	Plauen	Goldene Armbinde 50 Kilometer-Rennen	"	Keller
30. "	Breslau	Eröffnungsrennen (Stundenrennen)	"	Günther

Sämtliche Fahrer benutzen

**Continental-Pneumatik**

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie, Hannover.



Kataloge über Fahr- und Motorräder stehen Interessenten zur Verfügung.

Verantwortl. Schriftleiter: Bernhard Böhm, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5.  
 Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3. Druck von Willy Sorge, Leipzig, Hospitalstr. 21.